LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2017

Einzelplan 05

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Justiz**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	7
05 02	Allgemeine Bewilligungen	31
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	61
05 04	Ordentliche Gerichte	88
05 05	Vollzugsanstalten	130
05 08	Hessisches Finanzgericht	157
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	179
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	203
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	227
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	249
	Abschluss des Einzelplans	268
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	270
	Stellenpläne, Stellenübersichten	271

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- I. Der Epl. 05 ist unterteilt in die Kapitel
  1. des Ministeriums (05 01)
  2. der Allgemeinen Bewilligungen (05 02)
  3. der Staatsanwaltschaften und der Anwaltschaft (05 03)
  4. der Ordentlichen Gerichte (05 04)
  5. der Vollzugsanstalten (05 05)
  6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
  7. der Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
  8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
  9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
  10. der IT-Stelle der hessischen Justiz (05 80)

- II. Dem Hessischen Ministerium der Justiz eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die staatliche Pflichtfachprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

- III. Ordentliche Gerichte
  - a) Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.
  - b) 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden
  - c) 41 Amtsgerichte, davon 3 Amtsgerichte mit insgesamt 3 Zweigstellen
    - 11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

1. Frankfurt am Main
2. Bad Homburg v.d. Höhe
3. Königstein im Taunus

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

1. Fulda
2. Bad Hersfeld
3. Hünfeld

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

1. Alsfeld
2. Büdingen
3. Gießen
4. Friedberg (Hessen)

2 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

1. Gelnhausen
2. Hanau

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

1. Eschwege
  2. Fritzlar
  3. Kassel
  4. Korbach
  5. Melsungen
- Zweigstelle: Hofgeismar

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

1. Dillenburg
  2. Limburg a.d. Lahn
  3. Weilburg
  4. Wetzlar
- Zweigstelle: Herborn
- Zweigstelle: Hadamar

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

1. Biedenkopf
2. Frankenberg (Eder)
3. Kirchhain
4. Marburg
5. Schwalmstadt

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

1. Bad Schwalbach
2. Idstein
3. Rüdesheim am Rhein
4. Wiesbaden

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Sachgebiet für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Mutter-Kind-Heim, der Abteilung für offenen Vollzug für Frauen und der Einrichtung für Sicherungsverwahrung für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
7. Justizvollzugsanstalt Fulda mit Sachgebiet für offenen Vollzug
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilungen für offenen Vollzug - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I mit
  - a) Zweiganstalt Kaufungen
  - b) Zweiganstalt Baunatal (offener Vollzug)
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
13. Justizvollzugsanstalt Rockenberg
14. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Kornhaus und der Einrichtung für Sicherungsverwahrung für Männer
15. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
16. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden
17. Einrichtung für den Vollzug von Jugendarrest Gelnhausen

VI. H. B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug / Hessische Justizakademie in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

1. Darmstadt	4. Kassel
2. Frankfurt am Main	5. Wiesbaden
3. Gießen	

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a) Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b) 7 Arbeitsgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Wiesbaden
2. Frankfurt am Main	5. Kassel	
3. Fulda	6. Offenbach am Main	

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Wiesbaden
2. Frankfurt am Main	5. Kassel	
3. Fulda	6. Marburg	

XI. IT-Stelle der hessischen Justiz

a) IT-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel

b) 2 Zweigstellen in

1. Kassel
2. Weiterstadt

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 05		2017	2016
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	479 598 800	459 962 300
2	Übertragungseinnahmen	12 243 400	11 803 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	100 066 800	73 191 200
	Gesamteinnahmen	591 909 000	544 956 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	618 572 600	600 919 100
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	467 059 900	451 055 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	150 000	150 000
6	Übertragungsausgaben	20 914 100	20 700 700
7	Bauausgaben	1 900 000	1 300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	9 479 500	6 953 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	267 690 300	242 094 800
	Gesamtausgaben	1 385 766 400	1 323 174 200
	Zuschuss / Überschuss	-793 857 400	-778 217 600

C. Personalsoll des Einzelplans 05

	Stellen			
	2017	davon Leerstellen	2016	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 532,5	336,0	8 344,0	313,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	663,5	—, —	596,5	—, —
Tarifbeschäftigte	5 525,0	88,5	5 695,5	90,5
davon Auszubildende	435,0		437,0	
Zusammen	14 721,0	424,5	14 636,0	403,5

D. Zielsystem des Ministeriums der Justiz**Oberziel**

Alle Produkte des Einzelplans 05 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet:

"Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2017	2016	2015
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Justiz	17.614,7	18.276,2	17.648,0
Justizvollzug	4.899,4	4.880,9	4.819,1

Produkte (den Fachzielen zugeordnet)	Plankosten 2017 1.000 EUR	Plankosten 2016 1.000 EUR	Istkosten 2015 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.			
- Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 1)	27.369,8	25.567,1	25.682,3
- Rechtsprechungspotenzial Landgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 2)	87.813,8	82.442,7	82.648,7
- Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 3)	360.449,0	341.304,1	339.444,0
- Justizverwaltungsangelegenheiten (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 4)	9.167,1	8.762,5	8.519,6
- Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht (Kap. 05 08, Bukr. 2440, Produkt-Nr. 1)	7.450,5	7.418,9	7.391,1
- Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 05 09, Bukr. 2460, Produkt-Nr. 1)	30.172,7	29.045,4	27.203,2
- Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 05 40, Bukr. 2420, Produkt-Nr. 1)	27.692,1	26.785,3	26.361,1
- Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 05 50, Bukr. 2470, Produkt-Nr. 1)	27.189,4	26.009,9	25.721,1
- Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 1)	119.013,1	113.028,4	111.487,0
- Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 1)	76,9	76,9	55,4
- Kindertagesstätten für Justizbedienstete (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 5)	78,5	100,0	103,9
Fachziel: Gewährleistung der Juristenausbildung			
- Juristenausbildung (Kap. 05 01; Bukr. 2400, Produkt-Nr. 3)	33.899,1	33.814,8	33.927,3
Fachziel: Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung bzw. Erreichung des Erziehungsziels ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.			
- Erwachsenenvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 1)	230.050,7	223.156,2	219.994,8
- Jugendvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 2)	39.866,0	38.164,3	37.311,4
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 6)	1.563,0	1.563,0	1.177,2
Fachziel: Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.			
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 3)	100,0	100,0	100,0
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 7)	1.442,1	1.242,1	1.029,4
Fachziel: Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen			
- Opferhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 2)	1.143,2	1.143,2	1.130,5
Fachziel: Erforschung von Methoden und Wirkung der Rechtsprechung fördern, Präventionsmechanismen zur Verhütung von Folter einrichten.			
- Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 4)	1.335,1	1.322,6	1.297,7
Fachziel: Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern			
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung (Kap. 05 80, Bukr. 2480, Produkt-Nr. 1)	2.925,8	2.832,9	2.408,7

E. Wesentliche Änderungen gegenüber den Vorjahren:

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung ein Programm zum Abbau von rd. 1.800 Stellen beschlossen.

Der auf den Einzelplan 05 entfallende Anteil an dem Stellenabbauprogramm der Landesregierung bis 2020 ist bereits erbracht bzw. über kw-Vermerke zum 31. Dezember 2017 abgedeckt.

Der Landeshaushalt soll im Hinblick auf seine Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern überprüft werden. Genderbezogene Informationen werden bei Punkt 6 "Mengen- und Qualitätskennzahlen" in folgenden Produkten ausgewiesen:

- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 3)
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 6)
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 7)

Die Kennzahlen weisen die Istwerte für 2015 und - soweit vorhanden - der Vorjahre aus, um eine Bestandsaufnahme der ausgewählten Produkte zu ermöglichen.

Zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie für die Hessische Landesverwaltung sind zusätzliche Stellen und Mittel wie folgt veranschlagt:

Kap. 05 01 - 2 Tarifstellen höherer Dienst, 190.000 Euro (Personal- und Sachmittel)

Die Stellen und Mittel sind nach § 5 Abs. 3 HG gesperrt, ihre Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zur Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) werden 100 neue Stellen ausgebracht.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Dem Hessischen Ministerium der Justiz obliegt die Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht. Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz gliedert sich in die Ordentliche Gerichtsbarkeit, die Staatsanwaltschaften, die Arbeitsgerichtsbarkeit, die Sozialgerichtsbarkeit, die Verwaltungsgerichtsbarkeit, das Finanzgericht, die IT-Stelle der hessischen Justiz sowie den Justizvollzug.

Grundlage für die Tätigkeit des Ministeriums ist die Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2014 bis 2019, die Regelung über die Zuständigkeit der Ministerinnen und Minister gem. Artikel 104 Abs. 2 der Hessischen Verfassung und das Haushaltsgesetz des Landes Hessen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 30 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Justiz	20.429	17.614,7	88,2	17.526,5	-
2		Justizvollzug	7.491	4.899,4	27,6	4.871,8	-
3		Juristenausbildung	1.802	33.899,1	149,1	33.750,0	-
Summe Produkte				56.413,2	264,9	56.148,3	-
Externe Leistungen							
1	neu	Abordnungen (extern)	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Telefonzentrale (extern)	1.166	153,3	153,3	-	-
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	111,8	111,8	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				265,1	265,1	-	-
Gesamtsumme				56.678,3	530,0	56.148,3	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
20.412	18.276,2	51,7	18.224,5	-	20.547	17.648,0	371,4	18.045,6	769,0
7.578	4.880,9	15,6	4.865,3	-	7.508	4.819,1	99,5	4.854,7	135,1
1.932	33.814,8	130,7	33.684,1	-	1.932	33.927,3	420,4	33.906,8	399,9
	56.971,9	198,0	56.773,9	-		56.394,4	891,3	56.807,1	1.304,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
1.152	156,5	156,5	-	-	1.158	138,3	160,1	-	21,8
3	210,4	210,4	-	-	3	225,0	225,0	-	-
	366,9	366,9	-	-		363,3	385,1	-	21,8
	57.338,8	564,9	56.773,9	-		56.757,7	1.276,4	56.807,1	1.325,8

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Justiz

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilungen des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Einzelnen: Ministeriumsleitung, Abteilung Z, Abteilung I, Abteilung II und Abteilung III.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und von Zielen der Hessischen Landesregierung sowie der Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. zur Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltung Ministeriumsleitung
- Justizverwaltung ohne Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung IT Abteilung I
- Justizverwaltung ohne IT Abteilung I
- Justizverwaltung Abteilung II
- Justizverwaltung Abteilung III
- Management und Führung Hauptpersonalrat
- Opferhilfe
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe
- Kriminologische Zentralstelle
- Haftvermeidung/Entlassenenhilfe
- Kindertagesstätten für Justiz
- Lotto und Tronc EP 17
- Zentralstelle Kriegsverbrechen
- Fit für den Rechtsstaat Ministeriumsleitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Hessischer Landtag (stellvertretend für Bürgerinnen und Bürger), EU / Bund / Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw..

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	20.429,00	20.412,00	20.547,03	20.109,14	20.145,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechtsschutz- und Rechtsgewährung sowie Justizverwaltung sicherstellen</u>						
Besetzungsgrad Ministerialverwal- tung	Prozent	100,00	100,00	93,37	95,03	94,99
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	104,36	101,77	100,20

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	10.151.200	10.321.500	9.789.433
Sachkosten	7.463.500	7.954.700	7.858.529
Kosten	17.614.700	18.276.200	17.647.962
Erlöse	88.200	51.700	210.887
Betriebsergebnis	-17.526.500	-18.224.500	-17.437.075
Neutrale Aufwendungen	-	-	17
Neutrale Erträge	-	-	160.507
Produktabgeltung	17.526.500	18.224.500	18.045.576
Ergebnis	-	-	768.991

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Justizvollzug

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilung Justizvollzug des Hessischen Ministeriums der Justiz.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, insbesondere hessische Strafvollzugsgesetze, Hessische Verfassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der Justizvollzugsanstalten sowie des H.B. Wagnitz-Seminars einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Behörden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zu dem Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizvollzug Ministeriumsleitung
- Justizvollzugsverwaltung Abteilung IV
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	7.491,00	7.578,00	7.507,75	7.509,76	7.510,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Justizvollzugsverwaltung sicherstellen</u>						
a) Geschäftsprüfungen in den Justizvollzugsanstalten	Anzahl	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
b) Mängelbeseitigungsquote Geschäftsprüfung	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	102,80	93,25	98,60

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	3.580.400	3.527.500	3.394.704
Sachkosten	1.319.000	1.353.400	1.424.366
Kosten	4.899.400	4.880.900	4.819.070
Erlöse	27.600	15.600	56.929
Betriebsergebnis	-4.871.800	-4.865.300	-4.762.141
Neutrale Aufwendungen	-	-	5
Neutrale Erträge	-	-	42.569
Produktabgeltung	4.871.800	4.865.300	4.854.669
Ergebnis	-	-	135.092

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Juristenausbildung

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz (Justizprüfungsamt), Gerichte, Staatsanwaltschaften und Landesverwaltungen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsfreiheit
(Art. 12 Abs. 1 GG, 28 Abs. 1 und 2 HV)
Ausbildungsvorschriften
(§§ 5 ff. DRiG, 10 GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Einzelausbildung (Rechtsreferendare)
- Gruppenausbildung (Rechtsreferendare und praktische Studienzeiten)
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung
- Organisation und Koordination der Ausbildung innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung
- Abnahme der staatlichen Pflichtfachprüfung
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Staatliche Pflichtfachprüfung Abteilung JPA
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung Abteilung II
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung Abteilung JPA
- Ausbildung nachgeordneter Bereich der Rechtsreferendare Abteilung II
- Juristenausbildung JPA

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung der Juristenausbildung

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
Rechtsreferendare und Studierende der Rechtswissenschaften

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendarplätze	Plätze	1.802,00	1.932,00	1.932,00	2.138,00	2.338,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Juristenausbildung gewährleisten</u>						
Bedarfsdeckungsquote Referendarplätze	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	101,18	101,52	101,00

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	2.295.800	2.117.400	1.998.174
Sachkosten	31.603.300	31.697.400	31.929.087
Kosten	33.899.100	33.814.800	33.927.261
Erlöse	149.100	130.700	156.082
Betriebsergebnis	-33.750.000	-33.684.100	-33.771.179
Neutrale Aufwendungen	-	-	37
Neutrale Erträge	-	-	264.326
Produktabgeltung	33.750.000	33.684.100	33.906.849
Ergebnis	-	-	399.959

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Telefonzentrale (extern)**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungspraxis

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betreiben einer Telefonzentrale

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfängerin

5. Empfänger

Hessische Staatskanzlei, Hessisches Ministerium der Finanzen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Staatsgerichtshof des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Telefone	Stück	1.166,00	1.152,00	1.158,00	1.111,00	1.111,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	113.300	112.500	113.952
Sachkosten	40.000	44.000	24.364
Kosten	153.300	156.500	138.316
Erlöse	153.300	156.500	159.239
Betriebsergebnis	-	-	20.923
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	901
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	21.824

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Deutsches Richtergesetz (DRiG), Hessisches Beamtengesetz (HBG), TV-H, Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfängerin

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,00	3,00	2,67	4,00	3,67
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	111.800	210.400	224.954
Sachkosten	-	-	-
Kosten	111.800	210.400	224.954
Erlöse	111.800	210.400	222.610
Betriebsergebnis	-	-	-2.344
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	2.344
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	15.000	15.000	59.277
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	56.601.400	57.261.800	57.494.730
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	132.000	120.000	128.848
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	209.300	157.500	249.875
	548-549	Kostenerstattungen	111.800	210.400	308.913
	544	Produktabgeltung	56.148.300	56.773.900	56.807.094
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	62.000	62.000	471.368
7		Summe Erträge	56.678.400	57.338.800	58.025.375
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	7.767.900	8.405.500	8.364.742
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	178.100	129.000	135.081
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	716.300	734.800	524.169
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.873.500	7.541.700	7.705.492
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	16.252.500	16.289.300	15.521.216
	620-629	Entgelte	3.207.500	3.056.800	2.842.047
	630-639	Bezüge	9.447.700	9.535.100	8.898.601
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.597.300	3.697.400	3.780.568
10	660-669	Abschreibungen	110.300	114.600	123.450
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	110.300	114.600	123.450
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	223.500	170.100	184.043

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	32.221.700	32.138.400	32.146.145
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	32.221.700	32.138.400	32.128.338
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	17.807
14		Summe Aufwendungen	56.575.900	57.117.900	56.339.596
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	102.500	220.900	1.685.779
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	537
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	841
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.000	218.400	415.444
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-100.000	-218.400	-415.748
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.500	2.500	1.270.031
24	700-709, 770-779	Steuern	2.500	2.500	1.739
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	2.500	2.500	1.739
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-936.824
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	57.576
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	994.400
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	331.468
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	331.468
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.700,00 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	1.862.000,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	362.000,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	40.400,00 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.736.300,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-25.900,00 EUR
Sonstige Rückstellungen	750.000,00 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

Zu VKR 510-513, 515-518

Es handelt sich um Erträge aus der Verwaltungstätigkeit des Justizprüfungsamtes.

Zu VKR 500-509, 519, 530-531

Es handelt sich um Erstattungen im Rahmen des Betriebes der gemeinsamen Telefonzentrale.

Zu VKR 548-549

Es handelt sich um die Erstattung von Personalkosten im Rahmen einer Abordnung innerhalb der Landesverwaltung.

Pos. 6:

Es handelt sich vorwiegend um Erträge aus Erstattungen von Bediensteten für Parkplätze und aus dem Vertrieb des Justizministerialblatts.

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	30.000,00 EUR
Sonstiger Materialaufwand	14.000,00 EUR
Formulare und Vordrucke	13.500,00 EUR
DV-/TK-Material	84.600,00 EUR

Zu VKR 680-689

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fachzeitschriften, Literatur, Telefon, Telefax und Datenfernübertragung, Fahrt- und sonstige Reisekosten. Ferner sind hier Aufwendungen zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen enthalten.

Weiterhin sind 16.000 Euro zur Verfügung der Ministerin und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 19.700 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Hierin sind enthalten:

Instandhaltung/ Wartung bewegliche Anlagegüter	27.500,00 EUR
Bekanntmachungen	30.000,00 EUR
weitere Fremdleistungen	20.000,00 EUR
Mieten und Mietnebenkosten	2.085.800 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	517.900,00 EUR
Aufwendungen für abgeordnetes Personal	2.071.700,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	360.800,00 EUR
Hessische Bezügestelle	40.400,00 EUR
Aufwendungen Hauptpersonalrat	728.800,00 EUR
Projekt "Fit für den Rechtsstaat - Fit für Hessen"	200.000 EUR

Zu Pos. 12:

Es handelt sich um den Beitrag des Landes Hessen zu den Tagungsstätten der Deutschen Richterakademie in Wustrau und Trier.

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen Leistungsverrechnung für Referendarausbildung	30.625.400,00 EUR
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	700.000,00 EUR
Aufwendungen Leistungsverrechnung für die Ausbildung am Studienzentrum Rotenburg an der Fulda	439.600,00 EUR
Aufwendungen für das Gesundheitsmanagement	100.000,00 EUR

Zu Pos.21:

Es handelt sich um Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		80.400	80.400	125.408
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	80.400	80.400	125.408
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		80.400	80.400	125.408
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	80.400	80.400	125.408
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		80.400	80.400	125.408

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büroausstattung und sonstige Geschäftsausstattung geplant.

Gesamtsumme Investitionen:

80.400,00 EUR

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	56.148.300	56.773.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	80.400	80.400
- Abschreibungen	110.300	114.600
- Zuführungen zu Rückstellungen	850.000	1.118.400
+ Auflösung von Rückstellungen	29.500	31.300
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	55.297.900	55.652.600

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	2 672
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. . . . . Der Minister/ die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	158 700	158 600	166 352
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	7 854 000	7 906 500	7 735 486
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	785 000	670 000	763 458
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	3 973 400	3 817 400	3 653 776
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	380 500	180 500	114 556
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	75 000	75 000	64 696
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	532 100	505 300	539 001
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	52 500	55 500	45 565
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	8 149
518	011 Mieten und Pachten.	2 085 800	2 069 800	2 014 888
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	40 000	40 000	103 153
525	011 Aus- und Fortbildung.	700 000	650 000	662 170
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	196 000	199 500	228 894
527	011 Dienstreisen.	135 000	135 000	129 383
529	011 Verfügungsmittel.	35 700	35 700	29 145
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	124 800	124 800	76 337
537	011 Beförderungskosten.	—	—	2 610
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	695 300	513 400	435 099
542	011 Steuern und Abgaben.	—	—	—

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	112 300	102 300	48 300
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	500	4
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	170 100	170 100	140 151
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen. .	9 200	9 200	10 700
Baumaßnahmen				
715	011 Hochbaumaßnahmen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	58 400	58 400	48 317
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2015 beträgt 447.739 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 814 300	2 868 100	2 999 632
989	890 Sonstige Verrechnungen.	34 839 900	35 871 900	36 123 198
Gesamtausgaben Kapitel 05 01.		55 828 000	56 217 500	56 145 691

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	250 000	183 000	397 159
2	Übertragungseinnahmen.	15 000	15 000	68 592
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	265 100	366 900	459 969
	Gesamteinnahmen.	530 100	564 900	925 720
4	Personalausgaben.	13 226 600	12 808 000	12 500 996
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	4 709 500	4 431 800	4 322 698
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	179 300	179 300	150 851
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	58 400	58 400	48 317
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	37 654 200	38 740 000	39 122 830
	Gesamtausgaben.	55 828 000	56 217 500	56 145 691
	Zuschuss/Überschuss.	-55 297 900	-55 652 600	-55 219 971

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Im Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, für die Reichskammergerichtsforschung in Wetzlar, für die Kindertagesstätte für Justizbedienstete in Frankfurt am Main, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	76,9	-	76,9	-
2		Opferhilfe	37	1.143,2	-	1.143,2	-
3		Ehrenamtliche Bewährungshilfe	1	100,0	-	100,0	-
4		Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichts- forschung	2	1.335,1	1.222,0	113,1	-
5		Kindertagesstätten für Justizbedienstete	1	78,5	-	78,5	-
6		Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	16	1.563,0	428,0	1.135,0	-
7		Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	15	1.442,1	200,0	1.242,1	-
Summe				5.738,8	1.850,0	3.888,8	-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	76,9	-	76,9	-	1	55,4	-	76,9	21,5
37	1.143,2	-	1.143,2	-	28	1.130,5	14,2	1.125,2	8,9
1	100,0	-	100,0	-	1	100,0	-	100,0	-
2	1.322,6	1.210,0	112,6	-	2	1.297,7	1.211,4	112,6	26,3
1	100,0	-	100,0	-	2	103,9	-	110,4	6,5
16	1.563,0	428,0	1.135,0	-	9	1.177,2	43,2	1.285,0	151,0
15	1.242,1	200,0	1.042,1	-	19	1.029,4	18,8	892,1	-118,5
	5.547,8	1.838,0	3.709,8	-		4.894,1	1.287,6	3.702,2	95,7

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ländervereinbarung, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegereignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen, begangen wurden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zentralstelle Kriegsverbrechen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	76.900	76.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	76.900	76.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	55.390
Landesmittel (Neubewilligung)	76.900	76.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	76.900	76.900	55.390

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Opferhilfe

IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgelasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafprozessordnung, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Förderung der Opferhilfevereine und Täterberatungsstellen:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

Häufig gelingt es Opfern häuslicher Gewalt nicht oder erst nach Jahren, aus dem Gewaltkreislauf ausubrechen, da sie dem Täter ambivalent gegenüberstehen. Das Erlernen des Täters, Konflikte zur Vermeidung von Wiederholungstaten verbal zu lösen, ist mithin Opferschutz für aktuelle und zukünftige Partner. Um den Opferschutz auch über diesen Ansatz auszubauen, werden Täterberatungsstellen, die ein konzeptionell ausgewiesenes Arbeitsgebiet "Täterarbeit/häusliche Gewalt" haben, finanziell gefördert.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

Die Opferentschädigung wurde erweitert, so dass die Möglichkeit besteht, Opfern von Straftaten materielle Entschädigung zu gewähren, auch in den Fällen, in welchen der Täter nicht zu ermitteln oder ihm Vorsatz nicht nachzuweisen ist. Auch die Zahlung von Schmerzensgeld soll hierüber ermöglicht werden, da nach dem Opferentschädigungsgesetz keine Schmerzensgeldzahlungen möglich sind und Ansprüche gegen den Täter häufig wegen der Mittellosigkeit des Täters nicht verwirklicht werden können.

c) Täter-Opfer-Ausgleich:

Beim Täter-Opfer-Ausgleich soll einerseits das Interesse des Opfers an einem sachgerechten Ausgleich seiner erlittenen Schäden angemessen berücksichtigt und befriedigt werden; andererseits soll dem Täter seine ganz persönliche Verantwortung für die von ihm verursachten Schäden im besonderen Maße verdeutlicht werden. Dies soll durch eine mit Hilfe eines Vermittlers getroffene verbindliche Vereinbarung zwischen Opfer und Täter erreicht werden.

d) Präventionsprojekt "Kein Täter werden"

Übergeordnetes Ziel des Präventionsnetzwerks ist es, sexuelle Übergriffe auf Kinder und Jugendliche zu verhindern. Dies soll durch eine flächendeckende Etablierung qualifizierter ambulanter, präventiver Therapieangebote für Menschen aus dem Dunkelfeld, die sich sexuell zu Kindern und/ oder Jugendlichen hingezogen fühlen, erfolgen. Darüber hinaus möchte das Netzwerk auch bei Konsumenten von Missbrauchsabbildungen (sogenannte Kinderpornografie) und deren Angehörigen ein Problembewusstsein wecken sowie die Bereitschaft erhöhen, therapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

e) Kriminalpädagogisches Jugendprojekt "Teen Court"

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Bei dem Kriminalpädagogischen Jugendprojekt (KJP) "Teen Court" handelt sich um ein Diversionsmodell gemäß § 45 JGG, mit dem auf weniger schwerwiegende Straftaten Jugendlicher nach Möglichkeit nicht mit einer gerichtlichen Verurteilung und der damit einhergehenden Stigmatisierung reagiert werden soll, sondern mit einem eher informellen und tatzeitnahen Verfahren, das in der Struktur dem Gerichtsverfahren angenähert ist und durch ein aus drei Personen bestehendes Schüलगremium geführt wird. Dem Schüलगremium beratend zur Seite steht ein Projektleiter, welchem auch die Auswahl und Schulung der Mitglieder für das Projekt obliegt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Opferhilfe / Opfer- und Täterberatungsstellen
- b) Opferhilfe / Straftaten
- c) Täter-Opfer-Ausgleich / Vermittlungsstellen
- d) Einrichtungen eines Präventions- und Therapieprojektes
- e) Einrichtung eines Kriminalpädagogischen Jugendprojektes

4. Bezug zu politischen Zielen

Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen.

5. Empfänger

- a) Opferhilfevereine: Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.

Täterberatungsstellen, welche über ein konzeptionell ausgewiesenes Arbeitsgebiet häusliche Gewalt/Täterarbeit verfügen (diese können - soweit sie zum Zeitpunkt des Erscheinens der letzten Auflage bereits bestanden haben - dem durch die Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt herausgegebenen "Wegweiser für die Beratung von Männern mit Gewaltproblemen" entnommen werden).

- b) Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.
- c) Gießener Hilfe e. V., Hanauer Hilfe e. V., Wiesbadener Hilfe e. V., Jugendkonflikthilfe Marburg e. V., Evangelischer Regionalverband Frankfurt/Main, Diakonisches Werk Darmstadt, Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Verein für Straffälligenhilfe Limburg
- d) Justus-Liebig-Universität - Lehrstuhl für Psychosomatik und Psychotherapie (Zuweisung)
- e) Verein Bürger und Polizei e.V.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	37,00	37,00	28,00	30,00	30,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Opfer von Straftaten schützen, betreuen sowie finanziell unterstützen</u>						
Anzahl Beratungskontakte Opferhilffevereine pro Fall	Stück	5,00	5,00	4,80	5,00	4,90
Anteil abgeschlossener Fälle Täter-Opfer-Ausgleich	Prozent	80,00	80,00	85,50	83,70	86,20
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	99,20	92,64	98,80

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	1.143.200	1.143.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.143.200	1.143.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

In den Häusern des Jugendrechts (u.a. Frankfurt am Main -Höchst- und -Nord-, Wiesbaden) können freien Trägern Räume sowie Büro- und Ausstattungsgegenstände zur Nutzung bzw. Mitnutzung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	1.116.257
Landesmittel (Neubewilligung)	1.143.200	1.143.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	14.243
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	1.143.200	1.143.200	1.130.500

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Ehrenamtliche Bewährungshilfe**

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafgesetzbuch, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Seit dem Jahr 2009 ist das Produkt um die ehrenamtliche Bewährungshilfe für Jugendliche erweitert worden. Diese dient der Ergänzung der hauptamtlichen Bewährungshilfe für jugendliche Bewährungshilfeprobanden.

Durch die Bereitstellung dieser Mittel soll die Belastungsquote der hauptamtlichen Bewährungshilfe ausgeglichen bleiben und das Bürgerengagement in der Hilfe für gefährdete Jugendliche gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

5. Empfänger

- Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen</u>						
Anzahl ehrenamtlicher Bewährungshelfer	Personen	120,00	120,00	102,00	127,00	111,00
davon weibliche Bewährungshelfer	Personen	-	-	51,00	68,00	61,00
davon männliche Bewährungshelfer	Personen	-	-	51,00	59,00	50,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	100.000	100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	100.000	100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	100.000
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	100.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	100.000	100.000	100.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung

IPR-Nr. 322 - Forschung außerhalb von Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bund-Ländervereinbarung vom 4. November 1993, Haushaltsgesetz;

Fakultativprotokoll vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle (KrimZ) im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

Die Bundesstelle und die Länderkommission bilden gemeinsam die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, deren Sitz in Wiesbaden ist und welche die Infrastruktur der KrimZ nutzt. Die Aufgaben werden im Zuständigkeitsbereich der Länder durch die gemeinsame Kommission zur Verhütung von Folter (Länderkommission) wahrgenommen, im Zuständigkeitsbereich des Bundes durch die Bundesstelle zur Verhütung von Folter (Bundesstelle).

Die Reichskammergerichtsforschung untersucht Grundlagen, Methoden und Wirkung der Rechtsprechung des Reichskammergerichts sowie die rechtlichen und sozialen Verhältnisse der Richter und Anwälte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Kriminologische Zentralstelle
- Kontrollgremium gegen Folter
- Reichskammergerichtsforschung

4. Bezug zu politischen Zielen

Erforschung von Methoden und Wirkung der Rechtsprechung fördern, Präventionsmechanismen zur Verhütung von Folter einrichten.

5. Empfänger

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden
Reichskammergerichtsforschung e.V., Wetzlar

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern</u>						
Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der Kriminologischen Zentralstelle	Stück	13,00	13,00	7,00	8,00	7,00
6.2.2 <u>Vorgabe: Prävention Folter- und Misshandlung sichern</u>						
Anzahl Empfehlungen und Stellungnahmen	Stück	30,00	30,00	54,00	34,00	26,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	76,57	93,91	97,30

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	1.335.100	1.335.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	113.100	113.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	547.450	547.450	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	674.550	674.550	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für den Finanzbedarf der Vereine ist für das Haushaltsjahr 2017 ein Bewilligungsvolumen von 1.335.100 Euro veranschlagt. Für die Erstattungen des Bundes und der Länder ist ein Betrag von 1.222.000 Euro eingeplant.

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	99.953
Landesmittel (Neubewilligung)	113.100	112.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	1.197.697
Einnahmen (Neubewilligung)	1.222.000	1.210.000	
Gesamt	1.335.100	1.322.600	1.297.650

Der Finanzbedarf der Leistung "Kriminologische Zentralstelle" wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen.

Der Finanzbedarf der Leistung "Kontrollgremium gegen Folter" wird von den Bundesländern in Höhe von 360.000,- Euro und durch den Bund in Höhe von 180.000,- Euro getragen.

Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel).

Das Land Hessen tritt für den laufenden Bedarf der Kriminologischen Zentralstelle sowie für den laufenden Bedarf der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Erfolgsplan veranschlagt.

Die Leistung "Reichskammergerichtsforschung" wird mit 50.000,- € gefördert.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Kindertagesstätten für Justizbedienstete**

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Frankfurter Justizbehörden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Zuwendung Kindertagesstätte Frankfurt am Main

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Effiziente Gerichts- und Justizverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren						
Anzahl der Kindertagesstättenbetreuungsplätze	Plätze	20,00	20,00	23,00	23,00	15,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	94,11	96,46	96,5

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Be- willigungs- volumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	78.500	78.500	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	78.500	78.500	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	103.900
Landesmittel (Neubewilligung)	78.500	100.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	78.500	100.000	103.900

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen**

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Europäischer Sozial Fonds (ESF Hessen), Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank Hessen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) des EU-Rates

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterricht.

- a) Zuwendungen an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

Für die Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds sind Erlöse in Höhe von 428.000 EUR im Erfolgsplan 2017 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen durch das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e. V.
- b) Berufliche Qualifizierung durch Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Ziel 3)

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

- a) Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Darmstadt, etc.
- c) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Darmstadt, etc.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	16,00	16,00	9,00	16,00	16,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Konsequenzen auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten</u>						
Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Gefangenen	Personen	3.100,00	3.100,00	2.805,00	3.012,00	2.897,00
Anteil weiblicher Gefangener, die an einer Bildungsmaßnahme teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen weiblichen Gefangenen	Prozent	-	-	27,69	36,27	39,52
Anteil männlicher Gefangener, die an einer Bildungsmaßnahme teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen männlichen Gefangenen	Prozent	-	-	18,53	18,14	27,68
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	88,25	99,24	100,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	1.563.000	1.563.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.135.000	1.135.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	428.000	428.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	1.134.081
Landesmittel (Neubewilligung)	1.135.000	1.135.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	43.164
Einnahmen (Neubewilligung)	428.000	428.000	
Gesamt	1.563.000	1.563.000	1.177.245

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Maßnahmen sind unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe**

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Haftvermeidung:

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.

b) Haftentlassenenhilfe:

Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen. Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.

Das Projekt Sicherheitsmanagement soll gewährleisten, dass auf der Grundlage aller wissenschaftlichen Erkenntnisse die Betreuung der Probanden neben den auf sichtlichen und kontrollierenden Aspekten mit einer therapeutisch begleitenden Auseinandersetzung mit der Tat, deren Genese und eine rückfallvermeidenden Verhaltenssteuerung als Ziel fokussiert werden.

c) Übergangsmanagement:

Die Zeit unmittelbar nach Haftentlassung gilt als besonders heikel für die Legalbewährung vormals Inhaftierter: Der "positive Effekt" der Inhaftierungsphase kann verloren gehen. Wenn keine rasche Integration in das soziale Umfeld erfolgt, droht der Rückfall in kriminelle Verhaltensmuster, ein erneutes Eintauchen in kriminalitätsbelastete Strukturen. Eine Intensivbetreuung - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Straffälligenhilfe - während der letzten Monate der Inhaftierung und der ersten Monate in Freiheit, insbesondere bei zur Endstrafe entlassener Gefangener, soll helfen, einen Rückfall zu vermeiden.

d) Vermittlung gemeinnütziger Arbeit:

Die bislang hauptsächlich von der Gerichtshilfe organisierte Vermittlung gemeinnütziger Arbeit soll auf freie Träger übertragen werden. Verurteilte, die zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, diese aber nicht bezahlen können, müssen ersatzweise eine Freiheitsstrafe verbüßen. Die Anzahl der Tagessätze kann durch die Ableistung gemeinnütziger Arbeit getilgt werden, somit können durch die Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit Haftkapazitäten gespart werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Haftvermeidung
- b) Haftentlassenenhilfe
- c) Übergangsmanagement
- d) Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main
Träger der freien Straffälligenhilfe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	15,00	15,00	19,00	14,00	14,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen						
Anzahl Personen	Personen	2.400,00	2.400,00	1.729,00	2.408,00	1.814,00
Anteil weiblicher Gefangener, die an einer Maßnahme des Übergangsmanagements teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen weiblichen Gefangenen	Prozent	-	-	7,98	7,23	6,80
Anteil männlicher Gefangener, die an einer Maßnahme des Übergangsmanagements teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen männlichen Gefangenen	Prozent	-	-	2,96	2,68	3,71
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	113,28	100,00	100,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	VE 2021 ff
Gesamt	1.442.100	1.442.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.242.100	1.242.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	200.000	200.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.010.600
Landesmittel (Neubewilligung)	1.242.100	1.042.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	18.807
Einnahmen (Neubewilligung)	200.000	200.000	
Gesamt	1.442.100	1.242.100	1.029.407

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.222.000	1.210.000	1.169.478
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	4.516.800	4.337.800	3.764.170
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	–	–	–
	548-549	Kostenerstattungen	628.000	628.000	61.970
	544	Produktabgeltung	3.888.800	3.709.800	3.702.200
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	56.197
7		Summe Erträge	5.738.800	5.547.800	4.989.845
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	208.364
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	208.364
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	5.738.800	5.547.800	4.685.727

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	-	-	-
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	-	-	-
14		Summe Aufwendungen	5.738.800	5.547.800	4.894.091
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-	-	95.754
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	95.754
24	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-95.754
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	95.754
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	-	-	-
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Die Summe der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen setzt sich aus den Zuweisungen des Bundes, der Länder und aus EU-Mitteln zusammen.

Zu Pos. 12:

Hier sind die in den Produktblättern ausgewiesenen Zuwendungen enthalten.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.888.800	3.709.800
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.888.800	3.709.800

Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

538	056	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	208 364
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	249	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.	76 900	76 900	55 390
633	153	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	056	Erstattungen an Inland.	1 135 000	1 135 000	925 717
681	059	Entschädigungen für Opfer von Straftaten.	5 000	5 000	—
684	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	4 471 900	4 280 900	3 669 870
686	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	50 000	50 000	34 750
Gesamtausgaben Kapitel 05 02.			5 738 800	5 547 800	4 894 091

Kapitel 05 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	53 021
2	Übertragungseinnahmen.	1 850 000	1 838 000	1 220 889
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	1 850 000	1 838 000	1 273 910
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	208 364
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	5 738 800	5 547 800	4 685 727
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	5 738 800	5 547 800	4 894 091
	Zuschuss/Überschuss.	-3 888 800	-3 709 800	-3 620 181

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

A. Vorbemerkungen

Die Staatsanwaltschaften des Landes Hessen sind selbständige gesetztes- und rechtsgebundene Justizbehörden auf dem Gebiet der Strafrechtspflege. Ihre Aufgaben und Verpflichtungen liegen weit überwiegend in den Bereichen der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung.

Insgesamt handelt es sich um 9 Staatsanwaltschaften, die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main, welche zusätzlich auch die Funktion der Mittelbehörde ausübt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 317 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft	360.000,0	119.013,1	359,9	118.653,2	-
Summe Produkte				119.013,1	359,9	118.653,2	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	3,5	223,5	223,8	-0,3	-
Summe Externe Leistungen				223,5	223,8	-0,3	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	10,6	903,6	904,7	-1,1	-
2		Rechtsreferendarausbildung	600,0	1.959,2	1.958,3	0,9	-
3		Interessenvertretung Ressort	-	37,1	37,2	-0,1	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				2.899,9	2.900,2	-0,3	-
Gesamtsumme				122.136,5	3.483,9	118.652,6	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	35.450,0	76.150,0	-40.700,0	-
Summe				35.450,0	76.150,0	-40.700,0	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
357.000,0	113.028,4	391,2	112.637,2	-	365.624,0	111.487,0	2.676,6	111.121,5	2.311,1
	113.028,4	391,2	112.637,2	-		111.487,0	2.676,6	111.121,5	2.311,1
2,0	158,0	158,2	-0,2	-	9,2	579,3	584,8	-	5,5
	158,0	158,2	-0,2	-		579,3	584,8	-	5,5
8,0	679,2	680,3	-1,1	-	13,1	971,9	990,7	-	18,8
590,0	2.022,4	2.015,6	6,8	-	656,0	2.190,5	2.087,6	4,4	-98,5
-	58,1	58,1	-	-	-	34,7	41,8	-	7,1
	2.759,7	2.754,0	5,7	-		3.197,1	3.120,1	4,4	-72,6
	115.946,1	3.303,4	112.642,7	-		115.263,4	6.381,5	111.125,9	2.244,0

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
-	29.350,0	67.271,0	-37.921,0	-	-	37.022,7	74.393,6	-37.370,9	-
	29.350,0	67.271,0	-37.921,0	-		37.022,7	74.393,6	-37.370,9	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Erbringer

Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft im Bereich der Bearbeitung von Ermittlungs-, Straf- und Vollstreckungsverfahren (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 226 ff StPO, §§ 141 ff GVG und §§ 449 ff StPO, §§ 1 ff StVollstrO, §§ 141 ff GVG), von Bußgeldverfahren (insbesondere im Bereich des WaffG, der LebensmittelVO sowie der AO, §§ 89 ff OWiG, §§ 141 ff GVG) sowie im Bereich der sonstigen Aufgaben; Aufgaben und Zuständigkeiten der Generalstaatsanwaltschaft im Rahmen der Rechtsmittel (insbesondere §§ 333 ff StPO, §§ 78 ff OWiG), der Haftprüfungsverfahren (insbesondere §§ 121 ff StPO), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren (§§ 172 ff StPO), sonstiger Beschwerden (insbesondere § 21 StVollstrO, §23 EGGVG, §§ 1 ff HessGnO) sowie im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- bzw. Durchlieferungssachen und sonstigen Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie im Bereich der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die staats- und staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss, im Rahmen des Strafverfahrens nach Anhängigkeit bei Gericht, im Rahmen der Vollstreckung von Freiheitsstrafen, freiheitsentziehenden Maßregeln, Geldstrafen, Geldbußen, Ordnungs- und Zwangsgeld sowie Erzwingungshaft (ohne Gnadenfachen) und im Rahmen der Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren zu erbringen sind sowie die sonstigen Tätigkeiten der landgerichtlichen Staatsanwaltschaften. Das Produkt umfasst zudem die von der Generalstaatsanwaltschaft zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden, Revisionen, Rechtsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren, sonstiger Beschwerden und Stellungnahmen in Haftprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht, die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen zu erbringen sind, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, ferner die Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- und Durchlieferungssachen und sonstiger Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie die zu erbringenden Tätigkeiten bei der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt
- Gutachterstattung
- Buchhalterische Auswertungen zu Wirtschaftsstrafsachen
- Mitwirkung im Strafverfahren
- Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeit
- Vollstreckungssachen Staatsanwaltschaft
- Förderbuchungskreisverwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug
- Bearbeitung Ordnungswidrigkeiten-Verfahren
- Rechtshilfe
- Bearbeitung von Gnadensachen
- Berichte der allgemeinen Gerichtshilfe
- Beschwerdeverfahren Staatsanwaltschaft
- Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden
- Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren
- Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden
- Bearbeitung von Beschwerden in Gnadensachen und Strafvollzugssachen
- Bearbeitung von Beschwerden lebenslänglich Verurteilter
- Bearbeitung von sonstigen Beschwerden
- Bearbeitung Staatsschutzverfahren
- Bearbeitung Bußgeldverfahren
- Bearbeitung Geldwäscheverfahren
- Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungen
- Bearbeitung des sonstigen Rechtshilfeverkehrs
- Bearbeitung von Verfahren nach § 145 GVG
- Bearbeitung von beamtenrechtlichen Verwaltungsstreitverfahren
- Bearbeitung von berufsrechtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Verfahren betreffend Schaden/Regress

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und eine effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erledigten Ermittlungsverfahren ohne Verfahren gg. Unbekannt	Stück	360.000,00	357.000,00	365.624,00	356.294,00	352.138,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Effektive Erledigung staatsanwaltschaftlicher und amtsanwaltschaftlicher Aufgaben						
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100,00	100,00	102,39	102,59	103,56
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100,00	100,00	102,86	103,67	103,10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	102,07	99,27	98,31

Bei einer Erledigungseffektivität > 100% werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d. h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	90.303.800	88.157.700	85.261.747
Sachkosten	28.709.300	24.870.700	26.152.266
Kosten	119.013.100	113.028.400	111.414.013
Erlöse	213.800	215.800	370.673
Betriebsergebnis	-118.799.300	-112.812.600	-111.043.340
Neutrale Aufwendungen	-	-	72.985
Neutrale Erträge	146.100	175.400	2.305.912
Produktabgeltung	118.653.200	112.637.200	111.121.505
Ergebnis	-	-	2.311.092

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	3,50	2,42	9,17	9,54	6,25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	223.500	158.000	579.045
Sachkosten	-	-	-
Kosten	223.500	158.000	579.045
Erlöse	223.500	158.000	579.045
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	244
Neutrale Erträge	300	200	5.797
Produktabgeltung	-300	-200	-
Ergebnis	-	-	5.553

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	10,63	8,33	13,05	12,60	15,50
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	903.600	679.200	971.320
Sachkosten	-	-	-
Kosten	903.600	679.200	971.320
Erlöse	903.600	679.200	971.320
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	613
Neutrale Erträge	1.100	1.100	19.413
Produktabgeltung	-1.100	-1.100	-
Ergebnis	-	-	18.800

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	600,00	590,00	656,00	609,00	670,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Die geplante Menge ist ein Näherungswert, der sich bei der Zuweisung im Laufe des Haushaltsjahres 2017 ändern kann, da die Anzahl der Referendare, die für das Haushaltsjahr 2017 zugewiesen werden, nicht endgültig feststeht.

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.798.000	1.811.500	1.768.654
Sachkosten	161.200	210.900	419.842
Kosten	1.959.200	2.022.400	2.188.496
Erlöse	1.955.900	2.012.400	2.012.108
Betriebsergebnis	-3.300	-10.000	-176.388
Neutrale Aufwendungen	-	-	2.055
Neutrale Erträge	2.400	3.200	75.520
Produktabgeltung	900	6.800	4.438
Ergebnis	-	-	-98.485

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine		-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	37.100	58.100	34.706
Sachkosten	-	-	-
Kosten	37.100	58.100	34.706
Erlöse	37.200	58.000	41.500
Betriebsergebnis	100	-100	6.794
Neutrale Aufwendungen	-	-	14
Neutrale Erträge	-	100	288
Produktabgeltung	-100	-	-43
Ergebnis	-	-	7.025

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	183.800	81.600	258.375
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	121.802.700	115.684.400	114.820.711
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	36.472
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	2.023.000	2.204.500	2.107.974
	548-549	Kostenerstattungen	1.127.100	837.200	1.550.365
	544	Produktabgeltung	118.652.600	112.642.700	111.125.900
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	150.000	180.000	1.892.646
7		Summe Erträge	122.136.500	115.946.000	116.971.732
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	27.765.300	23.934.800	23.645.317
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	773.400	694.500	695.757
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	209.600	209.600	289.083
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	26.782.300	23.030.700	22.660.477
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	93.266.000	90.864.500	88.637.694
	620-629	Entgelte	18.307.000	17.882.400	17.396.694
	630-639	Bezüge	50.971.900	48.694.300	47.098.429
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	23.987.100	24.287.800	24.142.571
10	660-669	Abschreibungen	403.000	425.600	360.939
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	403.000	425.600	360.736
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	203
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	57.900	57.900	6.836

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	240.100	175.500	326.227
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	240.100	175.500	308.741
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	17.486
14		Summe Aufwendungen	121.732.300	115.458.300	112.977.013
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	404.200	487.700	3.994.719
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400.000	483.500	2.281.483
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-400.000	-483.500	-2.281.483
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	4.200	4.200	1.713.236
24	700-709, 770-779	Steuern	4.200	4.200	4.994
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	4.200	4.200	4.994
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-696.208
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	535.744
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	1.231.952
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	1.012.034
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	410.651
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	601.383

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	76.110.000	67.200.000	74.355.279
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	40.000	71.000	38.302
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	76.150.000	67.271.000	74.393.581
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	22.450.000	20.350.000	23.036.377
34	668	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	13.000.000	9.000.000	13.986.334
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	35.450.000	29.350.000	37.022.711
36		Ergebnis Verfahrensbereich	40.700.000	37.921.000	37.370.870
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-40.700.000	-37.921.000	-37.370.870
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.800 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	13.829.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	611.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	286.700 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	19.044.600 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	2.000.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	545.200 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3

Hierin sind enthalten:

Erträge aus dem Integrationsfonds	114.800 EUR

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Produktabgeltung	118.652.600 EUR
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	1.993.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	223.500 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im Landesreferenzmodell	903.600 EUR

Zu Pos. 6:

Hierin sind enthalten:

Nebenkostenrückerstattungen Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	150.000 EUR

Zu Pos. 8:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	291.200 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	171.700 EUR
Formulare und Vordrucke	260.400 EUR
Fachzeitschriften, Literatur	70.200 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	38.400 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	98.800 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 2.200 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH)	13.979.300 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	7.016.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	611.900 EUR
Hessische Bezügestelle	286.700 EUR
Leistungsverrechnung der Ordentlichen Gerichtsbarkeit	3.970.500 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 12:

Hierin sind enthalten:

Ausbildungskosten für Staatsanwaltsanwärter	57.900 EUR

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	48.500 EUR

Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	16.500 EUR

Aufwendungen für Sicherheit	55.100 EUR

Zu Pos. 21:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	400.000 EUR

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Geldstrafen	38.000.000 EUR

Erträge aus Gerichtsverfahren	30.790.000 EUR

Erträge aus Vermögensabschöpfung	1.500.000 EUR

Zu Pos. 33:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	12.100.000 EUR

Dolmetscherkosten	4.000.000 EUR

Unterbringungskosten	3.600.000 EUR

Sonstige Auslagen	1.900.000 EUR

Zu Pos. 34:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	5.109
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	5.109
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		248.200	186.200	420.985
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	248.200	186.200	420.985
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		248.200	186.200	426.094
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	248.200	186.200	426.094
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		248.200	186.200	426.094

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung 248.200 EUR

Gesamtsumme Investitionen: 248.200 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	118.652.600	112.642.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	248.200	186.200
- Abschreibungen	403.000	425.600
- Zuführungen zur Rückstellung	2.945.200	3.235.500
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	40.700.000	37.921.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	74.852.600	71.246.800

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112 sowie des Titels 119 für Einnahmen aus Vermögensabschöpfung über 1,5 Mio. Euro.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn Ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
6. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	4 979 000	4 771 000	4 943 992
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	56 671 000	52 000 000	53 111 002
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 680 000	1 814 500	1 407 145
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	223 500	158 000	496 724
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	69 000	—	119 722
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	69 485
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	5 367

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	114 800	81 600	137 553
389	890	Sonstige Verrechnungen.	2 896 600	2 749 200	3 034 087

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 05 03.		66 633 900	61 574 300	63 325 077

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	48 688 000	46 256 300	45 469 291
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	1 197 803
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	22 928 200	22 726 800	21 157 435
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	55 100	4 000	84 190
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	16 500	9 400	16 972
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	485
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	1 004 200	851 500	1 160 035
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	50 400	50 400	39 256
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	3 200	4 900	1 509
518	051 Mieten und Pachten.	14 376 100	14 135 200	13 906 378
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	115 200	115 200	70 658
525	051 Aus- und Fortbildung.	44 200	44 200	54 088
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	96 800	65 600	70 877
527	051 Dienstreisen.	98 800	98 800	97 566
529	051 Verfügungsmittel.	2 200	2 200	2 077
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
536	051 Verfahrensauslagen.	22 100 000	20 000 000	22 090 421
537	051 Beförderungskosten.	5 300	5 300	7 533
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	107 800	170 500	64 526
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	300	300	226

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	051 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	57 900	57 900	6 836
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	350 000	350 000	493 718
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	100 000	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	136 200	136 200	158 771
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2015 beträgt 70.671 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	19 224 600	19 239 400	19 180 200
989	890 Sonstige Verrechnungen.	11 925 500	8 497 000	8 463 055
Gesamtausgaben Kapitel 05 03.		141 486 500	132 821 100	133 793 906

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	63 330 000	58 585 500	59 462 140
2	Übertragungseinnahmen.	292 500	158 000	691 297
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	3 011 400	2 830 800	3 171 640
	Gesamteinnahmen.	66 633 900	61 574 300	63 325 077
4	Personalausgaben.	71 687 800	68 996 500	67 926 176
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	38 004 500	35 544 100	37 565 150
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	407 900	407 900	500 554
7	Baumaßnahmen.	100 000	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	136 200	136 200	158 771
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	31 150 100	27 736 400	27 643 255
	Gesamtausgaben.	141 486 500	132 821 100	133 793 906
	Zuschuss/Überschuss.	-74 852 600	-71 246 800	-70 468 828

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Ordentliche Gerichte

A. Vorbemerkungen

Die Ordentliche Gerichtsbarkeit gliedert sich in das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, die Landgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg a.d. Lahn, Marburg und Wiesbaden sowie 41 Amtsgerichte.

Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main ist eine Landesmittelbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, die Land- und Amtsgerichte sind untere Landesbehörden.

Zu den Aufgaben der Ordentlichen Gerichtsbarkeit gehören alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, Straf- und Bußgeldsachen, für die nicht entweder die Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichten begründet ist oder auf Grund von Vorschriften des Bundesrechts besondere Gerichte bestellt oder zugelassen sind (vgl. § 13 GVG), ferner diejenigen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und sonstigen Angelegenheiten, welche durch gesetzliche Vorschriften den ordentlichen Gerichten übertragen sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst sowie für sonstige Hilfeleistungen mit zusammen höchstens 2002 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Die zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2, 3 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrererlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Minderererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht	138,5	27.369,8	90,5	27.279,3	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte	439,0	87.813,8	629,9	87.183,9	-
3		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte	1.375,0	360.449,0	3.142,5	357.306,5	-
4		Justizverwaltungsangelegenheiten	14.189,5	9.167,1	6.304,5	2.862,6	-
Summe Produkte				484.799,7	10.167,4	474.632,3	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	20,8	1.439,3	1.442,9	-3,6	-
Summe Externe Leistungen				1.439,3	1.442,9	-3,6	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	41,5	3.237,8	3.245,8	-8,0	-
2		Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA	12,0	656,9	653,7	3,2	-
3		Kommunikation und Information (gemeinsam)	3.256,0	688,7	692,6	-3,9	-
4		Interessenvertretung Ressort	-	420,1	421,2	-1,1	-
5		Rechtsreferendarausbildung	1.437,0	27.362,1	27.411,1	-49,0	-
6		Transport u. Sicherheit	1.695,0	3.247,9	3.227,4	20,5	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				35.613,5	35.651,8	-38,3	-
Gesamtsumme				521.852,5	47.262,1	474.590,4	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.
Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2017				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu/ Abführung	
1		Verfahrenskostenträger	-	268.831,0	409.308,6	-140.477,6	-
Summe				268.831,0	409.308,6	-140.477,6	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
137,0	25.657,1	85,2	25.571,9	-	141,7	25.682,3	412,1	25.523,8	253,6
406,0	82.442,7	669,5	81.773,2	-	399,2	82.648,7	1.198,3	81.107,3	-343,1
1.269,0	341.304,1	3.047,2	338.256,9	-	1.287,8	339.444,0	6.155,0	332.828,6	-460,4
13.663,0	8.762,5	6.312,4	2.450,1	-	13.939,7	8.519,6	8.400,3	2.304,4	2.185,1
	458.166,4	10.114,3	448.052,1	-		456.294,6	16.165,7	441.764,1	1.635,2
23,0	1.509,0	1.512,8	-3,8	-	17,1	1.075,3	1.026,8	-4,0	-52,5
	1.509,0	1.512,8	-3,8	-		1.075,3	1.026,8	-4,0	-52,5
36,0	2.764,9	2.771,8	-6,9	-	50,5	3.693,3	3.604,1	-9,3	-98,5
12,0	586,6	586,3	0,3	-	12,0	608,6	557,4	3,8	-47,4
3.245,0	692,1	695,8	-3,7	-	3.255,0	655,8	615,7	15,2	-24,9
-	379,2	380,2	-1,0	-	-	377,6	349,5	-1,0	-29,1
1.454,0	27.355,8	27.425,9	-70,1	-	1.437,4	26.473,9	27.672,9	-36,9	1.162,1
1.697,0	3.333,9	3.331,3	2,6	-	1.692,0	3.181,9	3.242,1	18,9	79,1
	35.112,5	35.191,3	-78,8	-		34.991,1	36.041,7	-9,3	1.041,3
	494.787,9	46.818,4	447.969,5	-		492.361,0	53.234,2	441.750,8	2.624,0

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
-	255.748,7	383.694,1	-127.945,4	-	-	275.727,1	400.512,4	-124.785,3	-
	255.748,7	383.694,1	-127.945,4	-		275.727,1	400.512,4	-124.785,3	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main	VZÄ	138,50	136,50	141,73	139,93	140,12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	106,16	107,23	107,40
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,99	101,53	97,80

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	21.419.500	20.382.200	20.285.707
Sachkosten	5.950.300	5.274.900	5.402.106
Kosten	27.369.800	25.657.100	25.687.813
Erlöse	22.200	20.900	87.487
Betriebsergebnis	-27.347.600	-25.636.200	-25.600.326
Neutrale Aufwendungen	-	-	-5.468
Neutrale Erträge	68.300	64.300	324.591
Produktabgeltung	27.279.300	25.571.900	25.523.850
Ergebnis	-	-	253.583

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main sowie der hessischen Landgerichte.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Landgerichten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Landgerichten	VZÄ	439,00	406,00	399,21	401,09	400,62
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	98,21	97,71	97,60
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	99,58	97,10	96,80

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	66.948.200	64.768.500	64.263.134
Sachkosten	20.865.600	17.674.200	18.345.726
Kosten	87.813.800	82.442.700	82.608.860
Erlöse	411.600	464.100	744.330
Betriebsergebnis	-87.402.200	-81.978.600	-81.864.530
Neutrale Aufwendungen	-	-	39.805
Neutrale Erträge	218.300	205.400	453.965
Produktabgeltung	87.183.900	81.773.200	81.107.290
Ergebnis	-	-	-343.080

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehörigen Zweigstellen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen
- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen, sowie die Summe der Leistungen zur Durchführung von Vollstreckungsgeschäften.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter
- Vollstreckungsleistungen GVZ

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Amtsgerichten	VZÄ	1.375,00	1.268,50	1.287,77	1.282,44	1.285,20
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	101,00	99,72	99,90
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	99,86	99,17	98,50

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	277.430.100	271.284.600	266.182.309
Sachkosten	83.018.900	70.019.500	73.067.458
Kosten	360.449.000	341.304.100	339.249.767
Erlöse	2.248.500	2.199.000	4.304.686
Betriebsergebnis	-358.200.500	-339.105.100	-334.945.081
Neutrale Aufwendungen	-	-	194.227
Neutrale Erträge	894.000	848.200	1.850.313
Produktabgeltung	357.306.500	338.256.900	332.828.593
Ergebnis	-	-	-460.402

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Justizverwaltungsangelegenheiten**

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justizverwaltung bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main sowie den hessischen Land- und Amtsgerichten nebst zugehörigen Zweigstellen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG)
- Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)
- Hinterlegungsordnung (HinterIO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der unter 1. genannten Gerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen dienen (z.B. Apostillen, Legalisationen, richterliche Notarprüfungen, Hinterlegungen und Kirchenaustritte).

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltungsangelegenheiten OLG
- Justizverwaltungsangelegenheiten LG
- Justizverwaltungsangelegenheiten AG
- Einsicht elektronisches Handelsregister (EHR) / elektronisches Grundbuch (EGB) OLG
- Befreiungs- und Anerkennungsverfahren OLG

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Personentage für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Personentage	14.189,50	13.662,63	13.939,74	13.465,21	13.089,08
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Effektive Justizverwaltung sicherstellen</u>						
Erledigungseffektivität	Prozent	100,00	100,00	94,15	101,40	108,03
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	125,65	157,56	142,20

Erläuterung von Kennzahlen

Bei der Kennzahl Erledigungseffektivität werden schwerpunktmäßig die Hinterlegungssachen bei den Amtsgerichten, die Notarprüfungen bei den Landgerichten und die Ausländerehesachen bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main betrachtet.

Bei einer Erledigungseffektivität > 100 werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d.h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	6.187.700	5.848.800	5.961.191
Sachkosten	2.979.400	2.913.700	2.557.768
Kosten	9.167.100	8.762.500	8.518.959
Erlöse	6.297.600	6.306.600	8.351.097
Betriebsergebnis	-2.869.500	-2.455.900	-167.862
Neutrale Aufwendungen	-	-	650
Neutrale Erträge	6.900	5.800	49.179
Produktabgeltung	2.862.600	2.450.100	2.304.404
Ergebnis	-	-	2.185.071

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (extern)**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	20,75	22,85	17,13	15,15	20,02
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.439.300	1.509.000	1.075.069
Sachkosten	-	-	-
Kosten	1.439.300	1.509.000	1.075.069
Erlöse	1.439.300	1.509.000	1.024.290
Betriebsergebnis	-	-	-50.779
Neutrale Aufwendungen	-	-	243
Neutrale Erträge	3.600	3.800	2.483
Produktabgeltung	-3.600	-3.800	-4.030
Ergebnis	-	-	-52.569

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	41,50	35,83	50,54	46,55	52,27
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	3.237.800	2.764.900	3.692.320
Sachkosten	-	-	-
Kosten	3.237.800	2.764.900	3.692.320
Erlöse	3.237.800	2.764.900	3.596.659
Betriebsergebnis	-	-	-95.661
Neutrale Aufwendungen	-	-	941
Neutrale Erträge	8.000	6.900	7.456
Produktabgeltung	-8.000	-6.900	-9.312
Ergebnis	-	-	-98.458

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Runderlass des Großhessischen Staatsministeriums über Einzelfragen der Justizverwaltung vom 12.07.1946

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und der Generalstaatsanwaltschaft (Finanzwesen und Personalwesen)

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Arbeitszeitannteile gesamt	Stück	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	533.100	482.600	500.370
Sachkosten	123.800	104.000	108.054
Kosten	656.900	586.600	608.424
Erlöse	652.100	584.800	556.087
Betriebsergebnis	-4.800	-1.800	-52.337
Neutrale Aufwendungen	-	-	139
Neutrale Erträge	1.600	1.500	1.307
Produktabgeltung	3.200	300	3.842
Ergebnis	-	-	-47.327

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Kommunikation und Information (gemeinsam)**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehöriger Zweigstellen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Poststellen und Telefonzentralen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Justizvollzug, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Telefonanschlüsse (gemeinsam)	Stück	3.256,00	3.245,00	3.255,00	3.196,00	3.152,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	420.300	423.400	412.564
Sachkosten	268.400	268.700	242.588
Kosten	688.700	692.100	655.152
Erlöse	690.900	694.100	614.502
Betriebsergebnis	2.200	2.000	-40.650
Neutrale Aufwendungen	-	-	614
Neutrale Erträge	1.700	1.700	1.229
Produktabgeltung	-3.900	-3.700	15.218
Ergebnis	-	-	-24.817

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	419.700	379.000	377.135
Sachkosten	400	200	406
Kosten	420.100	379.200	377.541
Erlöse	420.100	379.200	348.672
Betriebsergebnis	-	-	-28.869
Neutrale Aufwendungen	-	-	91
Neutrale Erträge	1.100	1.000	813
Produktabgeltung	-1.100	-1.000	-1.047
Ergebnis	-	-	-29.194

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	1.437,00	1.454,00	1.437,42	1.462,92	1.508,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	25.928.700	26.008.000	25.111.505
Sachkosten	1.433.400	1.347.800	1.356.000
Kosten	27.362.100	27.355.800	26.467.505
Erlöse	27.342.700	27.357.300	27.615.245
Betriebsergebnis	-19.400	1.500	1.147.740
Neutrale Aufwendungen	-	-	6.414
Neutrale Erträge	68.400	68.600	57.750
Produktabgeltung	-49.000	-70.100	-36.932
Ergebnis	-	-	1.162.144

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

Transport und Sicherheit

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehöriger Zweigstellen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Pfortendienste, Aktentransporte

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen	Personen	1.695,00	1.697,00	1.692,00	1.673,00	1.676,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	2.307.700	2.447.500	2.325.620
Sachkosten	940.200	886.400	855.564
Kosten	3.247.900	3.333.900	3.181.184
Erlöse	3.219.300	3.323.000	3.235.386
Betriebsergebnis	-28.600	-10.900	54.202
Neutrale Aufwendungen	-	-	745
Neutrale Erträge	8.100	8.300	6.669
Produktabgeltung	20.500	2.600	18.949
Ergebnis	-	-	79.075

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.687.100	2.652.000	2.620.299
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	517.839.400	490.875.100	487.079.945
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	4.993.000	4.993.300	7.093.708
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	33.602.300	33.608.400	33.558.809
	548-549	Kostenerstattungen	4.653.700	4.303.900	4.676.602
	544	Produktabgeltung	474.590.400	447.969.500	441.750.826
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	1.325.500	1.260.700	4.285.262
7		Summe Erträge	521.852.000	494.787.800	493.985.506
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	108.607.800	90.340.800	89.995.195
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	2.681.000	2.727.000	2.599.189
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.486.000	1.867.100	1.910.144
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	103.440.800	85.746.700	85.485.862
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	406.272.100	396.298.400	390.283.270
	620-629	Entgelte	96.195.800	95.056.900	91.341.390
	630-639	Bezüge	202.925.200	194.243.500	191.830.089
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	107.151.100	106.998.000	107.111.791
10	660-669	Abschreibungen	1.471.100	1.764.900	1.549.300
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.471.100	1.764.900	1.547.739
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	1.561
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	95.000	72.600	45.478

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	3.771.400	3.956.000	4.333.741
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	3.759.300	3.943.900	4.244.595
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	12.100	12.100	89.146
14		Summe Aufwendungen	520.217.400	492.432.700	486.206.984
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	1.634.600	2.355.100	7.778.522
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500	100	28.765
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	2.762
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.627.100	2.347.000	6.144.919
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-1.626.600	-2.346.900	-6.118.916
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	8.000	8.200	1.659.606
24	700-709, 770-779	Steuern	8.000	8.200	6.332
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	8.000	8.200	6.332
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	970.754
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	970.754
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	2.624.028
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	2.624.028

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	409.308.600	383.694.100	391.929.688
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	8.582.677
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	409.308.600	383.694.100	400.512.365
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	240.172.400	236.200.000	247.375.320
34	668	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	28.658.600	19.548.700	28.351.781
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	268.831.000	255.748.700	275.727.101
36		Ergebnis Verfahrensbereich	140.477.600	127.945.400	124.785.264
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-140.477.600	-127.945.400	-124.785.264
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	7.000 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	58.103.600 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.842.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.537.500 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	81.772.800 EUR
Beiträge an die Unfallkasse	1.264.200 EUR
Sonstige Rückstellungen	6.113.100 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	1.000.000 EUR
Erträge aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen	1.633.700 EUR

Zu Pos. 4:

Zu VKR 510-513, 515-518:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Gebühren Verwaltungskostengesetz	1.783.800 EUR
Erträgen ADV-Verfahren	3.209.200 EUR

Zu VKR 500-509, 519, 530-531:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Erträgen aus zwischenbehördlichen Leistungen (Justiz)	32.309.300 EUR
Erträge aus vereinnahmten Hinterlegungen	1.250.000 EUR

Zu VKR 544:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Erträgen aus Produktabgeltung	474.590.400 EUR

Zu VKR 548-549:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Bundesbehörden	1.270.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Landesbehörden im Landesreferenzmodell	3.083.700 EUR

Zu Pos. 6:

Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Erträgen aus Mietnebenkostentrückerstattungen des Landesbetriebes Bau und Immobilien Hessen	1.220.000 EUR
Erträge aus Schadensersatzleistungen	60.000 EUR

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Büromaterial	960.000 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	982.000 EUR
Formulare und Vordrucke	356.000 EUR

Zu VKR 680-689:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Fachzeitschriften, Literatur	850.000 EUR
Reisekosten, Fahrtkosten und Reisenebenkosten	405.000 EUR
Telefonkosten	996.900 EUR
Datenfernübertragung	130.000 EUR
Rundfunkbeiträge	60.000 EUR
Lehrmittel	32.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 11.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 610-619:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Instandhaltung/ Wartung für bewegliche Anlagegüter	550.000 EUR
Instandhaltung/ Wartung von Gebäuden/ Grundstücken	825.000 EUR

Zu VKR 670-679:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	58.103.600 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	35.983.100 EUR
Gebäudebewachung	1.855.500 EUR
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	2.814.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.537.500 EUR
Mieten für Fotokopierer	403.000 EUR
Aufwendungen für an die Ordentliche Gerichtsbarkeit abgeordnetes Personal	270.200 EUR

Zu VKR 690-691:

Beiträge zur KfZ-Selbstversicherung	7.000 EUR

Zu Pos. 9:

Zu VKR 620-629:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Grundentgelt Arbeitnehmer und Auszubildende	87.625.300 EUR
Weitere Personalaufwendungen Entgeltbereich	8.570.500 EUR

Zu VKR 630-639:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Beamtengrundbezug	173.879.200 EUR
Weitere Personalaufwendungen Besoldungsbereich (Anwärterbezüge, Zulagen, etc.)	29.046.000 EUR

Zu VKR 640-649:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Beiträge an die Vorsorgekasse	81.772.800 EUR
Arbeitgeberanteil zu Sozialversicherungsbeiträgen	17.379.200 EUR

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Zusatzversorgung Entgeltbereich	6.740.300 EUR
Beiträge an die Unfallkasse	1.264.200 EUR
Rückstellungen Arbeitgeberanteil zu Sozialversicherungen	-5.400 EUR
Zu Pos. 10:	
Zu VKR 660-667, 669:	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Abschreibungen für andere Anlagen	939.000 EUR
Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter	502.300 EUR
Zu Pos. 12:	
Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789:	
Der Planwert setzt sich zusammen aus:	
Ausbildung der Gerichtsvollzieher im Ausbildungszentrum Monschau	95.000 EUR
Zu Pos. 13:	
Zu VKR 650-659:	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Aufwendungen für Ausbildung Studienzentrums Rotenburg	2.797.000 EUR
Zu Pos. 21:	
Zu VKR 750-759:	
Der Planwert setzt sich zusammen aus:	
Aufzinsung von Rückstellungen	727.100 EUR
Auszahlung von Hinterlegungszinsen	150.000 EUR
Zuführung zu Rückstellungen für Hinterlegungszinsen	750.000 EUR
Zu Pos. 24:	
Zu VKR 700-709	
Der Planwert setzt sich zusammen aus:	
Kraftfahrzeugsteuer	8.000 EUR

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:	
Zu VKR 510, 514, 530:	
Hierin sind enthalten:	
Erträge aus Gerichtsverfahren	337.501.900 EUR
Erträge aus der Gerichtsvollzieherabrechnung	28.201.300 EUR
Erträge aus dem gerichtlichen Mahnverfahren	35.922.900 EUR

Hier sind auch die Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten und die Auslagen von Verfahrensbeteiligten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat, enthalten.

Zu Pos. 33:	
Zu VKR 617, 695:	
Hierin sind enthalten:	
Aufwand Berufsbetreuer Honorare	54.277.900 EUR
Aufwand Sachverständige	40.158.600 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	29.333.900 EUR

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu Pos. 34:

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	-	-	5.343
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	5.343
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	300.000	9.496
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	300.000	9.496
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.415.000	1.669.700	1.426.059
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.415.000	1.669.700	1.426.059
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.415.000	1.969.700	1.440.898
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.415.000	1.969.700	1.440.898
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsförderung	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.415.000	1.969.700	1.440.898

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 1.415.000 EUR für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Gesamtsumme Investitionen:

1.415.000 EUR

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	474.590.400	447.969.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.415.000	1.969.700
– Abschreibungen	1.471.100	1.764.900
+ Auflösung von Rückstellung	44.800	148.000
– Zuführung zu Rückstellungen	7.642.100	7.248.400
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	140.477.600	127.945.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	326.459.400	313.128.500

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 sowie Titel 459 nur, soweit die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betroffen sind, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 459, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 459, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 459, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 422: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.
6. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
7. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	384 100 000	368 145 400	377 072 226
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	1 550 000	1 000 000	1 552 188
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 576 000	2 510 800	2 516 701
124	051	Mieten und Pachten.	36 000	35 000	36 549
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	3 094

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 300 000	1 386 200	899 785
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	1 000 000	1 068 700	943 847
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	270 000	250 000	279 177
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	22 291

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 687 100	1 583 300	1 700 241
389	890 Sonstige Verrechnungen.	35 393 000	34 984 400	35 886 466
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 04.	427 912 100	410 963 800	420 912 565

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	1 320 000	1 257 600	1 322 999
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	196 444 200	188 784 700	188 063 539
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	700 000	700 000	5 559 461
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	119 977 800	118 546 200	111 536 006
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	32 000	27 000	30 159
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	350 000	370 000	317 584
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	20 802 400	20 242 400	20 114 266
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	5 596 200	5 225 000	4 813 947
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	234 000	226 200	84 128
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	18 000	18 000	13 471
518	051 Mieten und Pachten.	58 749 700	58 065 200	57 952 269
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	25 000	25 000	29 255
525	051 Aus- und Fortbildung.	590 000	630 900	516 519
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	71 700	71 700	68 999
527	051 Dienstreisen.	405 000	405 000	378 468
529	051 Verfügungsmittel.	11 600	11 600	9 119
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	60 000	52 000	57 257
536	051 Verfahrensauslagen.	215 350 000	212 000 000	215 141 446
537	051 Beförderungskosten.	61 500	70 100	10 394
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 425 000	2 503 400	2 039 208
542	051 Steuern und Abgaben.	—	—	—

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	16 223
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	22 000	25 000	17 773
Ausgaben für den Schuldendienst				
575	830 Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	150 000	150 000	540 343
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	051 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	95 000	72 600	44 400
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	2 700 000	2 700 000	2 640 872
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	800 000	300 000	328 338
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	900 000	959 400	1 049 860
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2015 beträgt 223.271 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	83 037 000	83 371 200	83 727 090
989	890 Sonstige Verrechnungen.	43 443 400	27 282 100	27 890 198
Gesamtausgaben Kapitel 05 04.		754 371 500	724 092 300	724 313 590

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	388 262 000	371 691 200	381 180 758
2	Übertragungseinnahmen.	2 570 000	2 704 900	2 145 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	37 080 100	36 567 700	37 586 707
	Gesamteinnahmen.	427 912 100	410 963 800	420 912 565
4	Personalausgaben.	339 626 400	329 927 900	326 944 014
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	283 619 700	279 329 100	281 148 477
	Ausgaben für den Schuldendienst.	150 000	150 000	540 343
6	Übertragungsausgaben.	2 795 000	2 772 600	2 685 271
7	Baumaßnahmen.	800 000	300 000	328 338
8	Sonstige Investitionsausgaben.	900 000	959 400	1 049 860
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	126 480 400	110 653 300	111 617 288
	Gesamtausgaben.	754 371 500	724 092 300	724 313 590
	Zuschuss/Überschuss.	-326 459 400	-313 128 500	-303 401 026

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Vollzugsanstalten

A. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für den Vollzug der Freiheitsstrafe ist das Hessische Strafvollzugsgesetz, Rechtsgrundlage für den Vollzug der Sicherungsverwahrung ist das Hessische Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz.

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Jugendstrafe sind das Hessische Jugendstrafvollzugsgesetz (HessJStVollzG) und die §§ 90 bzw. 91 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Rechtsgrundlage für den Vollzug des Jugendarrestes ist das Hessische Jugendarrestvollzugsgesetz (HessJAVollzG).

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Untersuchungshaft sind das Hessische Untersuchungshaftvollzugsgesetz und die Strafprozessordnung.

Die Leitung des hessischen Justizvollzugs erfolgt unmittelbar durch das Hessische Ministerium der Justiz.

Hessen verfügt über 16 selbstständige Justizvollzugsanstalten mit einer Belegungsfähigkeit von 4.953 Plätzen im Erwachsenenvollzug und 589 Plätzen im Jugendvollzug inklusive 74 Plätzen für den Jugendarrest.

Insgesamt sind ca. 3.000 Mitarbeiter in zehn verschiedenen Diensten im Justizvollzug eingesetzt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche und im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 394 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehrerlöse aus der Vermietung von Dienstwohnungen die veranschlagten Gesamtkosten.

Mehrerlöse aus der Veräußerung ausgesonderter Dienstfahrzeuge erhöhen nicht die veranschlagten Gesamtkosten.

Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehrerlöse von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern nicht die veranschlagten Gesamtkosten.

Erfolgsplan

50 v.H. des verbleibenden Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erträge, die aus Spenden Außenstehender zugunsten der Gefangenen erzielt werden, sind ausschließlich für die Beschaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Genussmitteln sowie für Aufwendungen für die Freizeitgestaltung der Gefangenen zu verwenden. Diese zweckgebundenen Erträge sind in eine zweckgebundene Rücklage einzustellen, sofern sie nicht zu Aufwendungen im jeweiligen Haushaltsjahr führen.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Erwachsenenvollzug	1.807.845	230.050,7	13.928,0	216.122,7	-
2		Jugendvollzug	214.985	39.866,0	1.052,9	38.813,1	-
Summe Produkte				269.916,7	14.980,9	254.935,8	-
Externe Leistungen							
1	neu	Abordnungen (Extern)	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	7	452,6	452,6	-	-
2		Interessenvertretung Ressort	-	271,6	271,6	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				724,2	724,2	-	-
Gesamtsumme				270.640,9	15.705,1	254.935,8	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.
Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.881.606	223.156,2	13.703,1	209.453,1	-	1.852.870	219.994,8	16.350,3	207.506,7	3.862,2
216.306	38.164,3	1.127,8	37.036,5	-	215.715	37.311,4	1.558,4	36.489,4	736,4
	261.320,5	14.830,9	246.489,6	-		257.306,2	17.908,7	243.996,1	4.598,6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
9	598,4	598,4	-	-	13	764,3	778,2	-	13,9
-	263,3	263,3	-	-	-	260,2	273,8	-	13,6
	861,7	861,7	-	-		1.024,5	1.052,0	-	27,5
	262.182,2	15.692,6	246.489,6	-		258.330,7	18.960,7	243.996,1	4.626,1

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Erwachsenenvollzug

IPR - Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Butzbach, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt/M. I, III und IV, Fulda, Gießen, Hünfeld, Kassel I und II, Limburg, Schwalmstadt mit der Einrichtung für den Vollzug der Sicherungsverwahrung und Weiterstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der Sicherungsverwahrung (HStVollzG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG) und Hessisches Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz (HSVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Erwachsenenvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen und Sicherungsverwahrten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Bereitgestellte Hafttage	Tage	1.807.845	1.881.606	1.852.870	1.884.564	1.969.853
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektiven Erwachsenenstrafvollzug sicherstellen</u>						
Entweichungen	Fälle	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	101,80	101,25	99,47
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	30,00	30,00	30,80	31,11	33,00
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	30,00	30,00	30,00	29,49	28,10
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	40,00	40,00	39,20	39,40	38,90
Belegungsquote	Prozent	90,00	90,00	86,50	81,90	82,60

Erläuterungen von Kennzahlen

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze und Plätzen in der Sicherungsverwahrung (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	143.286.600	139.939.300	139.142.796
Sachkosten	86.764.100	83.216.900	83.115.556
Kosten	230.050.700	223.156.200	222.258.352
Erlöse	13.928.000	13.703.100	13.892.562
Betriebsergebnis	-216.122.700	-209.453.100	-208.365.790
Neutrale Aufwendungen	-	-	-2.263.589
Neutrale Erträge	-	-	2.457.692
Produktabgeltung	216.122.700	209.453.100	207.506.732
Ergebnis	-	-	3.862.223

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Jugendvollzug

IPR - Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt/Main III (Frauen), Gießen (offener Vollzug) und die Einrichtung für den Vollzug des Jugendarrestes in Gelnhausen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Jugendstrafvollzugsgesetz (HJSVollzG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG) und das Hessische Jugendarrestvollzugsgesetz (HessJAVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Jugendvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen und Arrestierten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Erreichung des Erziehungsziels ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Bereitgestellte Hafttage	Tag	214.985	216.306	215.715	214.519	216.831
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Zu einem Leben in sozialer Verantwortung erziehen						
Entweichungen	Fälle	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00
Entwicklungsfortschritt	Prozent	> 80,00	> 80,00	78,50	92,40	86,81
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	102,00	106,94	100,94
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	50,00	50,00	52,20	50,54	53,60
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	20,00	20,00	16,40	18,03	16,00
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	30,00	30,00	31,40	31,44	30,40
Belegungsquote	Prozent	90,00	90,00	73,90	82,20	88,00

Erläuterungen von Kennzahlen

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Bei der Kennzahl "Entwicklungsfortschritt" unter 6.2. handelt es sich um eine Kennzahl, welche die Anzahl der entlassenen Strafgefangenen mit Entwicklungsfortschritt im Vergleich zum Eingangstatus ins Verhältnis zur Gesamtzahl der entlassenen Strafgefangenen setzt. Der Anteil der Gefangenen mit Entwicklungsfortschritt sollte über 80% liegen.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	27.758.300	26.855.700	25.980.787
Sachkosten	12.107.700	11.308.600	11.729.727
Kosten	39.866.000	38.164.300	37.710.514
Erlöse	1.052.900	1.127.800	1.128.598
Betriebsergebnis	-38.813.100	-37.036.500	-36.581.916
Neutrale Aufwendungen	-	-	-399.064
Neutrale Erträge	-	-	429.839
Produktabgeltung	38.813.100	37.036.500	36.489.419
Ergebnis	-	-	736.406

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	7,00	9,00	13,08	16,50	20,50
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	452.600	598.400	769.559
Sachkosten	-	-	-
Kosten	452.600	598.400	769.559
Erlöse	452.600	598.400	769.560
Betriebsergebnis	-	-	1
Neutrale Aufwendungen	-	-	-5.249
Neutrale Erträge	-	-	8.621
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	13.871

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	271.600	263.300	261.835
Sachkosten	-	-	255
Kosten	271.600	263.300	262.090
Erlöse	271.600	263.300	270.834
Betriebsergebnis	-	-	8.744
Neutrale Aufwendungen	-	-	-1.870
Neutrale Erträge	-	-	2.984
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	13.598

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	186.100	186.100	206.212
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	269.594.500	261.094.400	257.588.567
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	286.900	287.000	233.653
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	11.602.700	11.694.400	10.245.540
	548-549	Kostenerstattungen	2.769.100	2.623.400	3.113.223
	544	Produktabgeltung	254.935.800	246.489.600	243.996.151
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	153.888
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	860.300	901.800	2.841.857
7		Summe Erträge	270.640.900	262.182.300	260.790.524
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	67.221.100	60.806.400	57.693.362
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	28.341.900	27.827.500	27.563.598
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	903.400	757.100	923.160
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	37.975.800	32.221.800	29.206.604
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	171.769.100	167.656.700	164.892.845
	620-629	Entgelte	17.766.300	17.594.800	17.220.188
	630-639	Bezüge	108.689.800	104.611.000	101.343.350
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	45.313.000	45.450.900	46.329.307
10	660-669	Abschreibungen	20.683.500	21.864.400	20.408.286
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.683.500	21.864.400	20.408.286
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.092.100	10.132.100	9.778.433

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	808.500	827.000	1.620.384
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	775.300	779.800	858.565
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	33.200	47.200	761.819
14		Summe Aufwendungen	270.574.300	261.286.600	254.393.310
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	66.600	895.700	6.397.214
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	666
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	1.285
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.700	830.800	3.895.897
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-1.700	-830.800	-3.896.516
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	64.900	64.900	2.500.698
24	700-709, 770-779	Steuern	64.900	64.900	40.252
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	64.900	64.900	40.252
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	1.823.518
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	1.823.518
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	4.283.964
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	379.133
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	45.123
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	4.617.974

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	30.000 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	632.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	817.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	495.900 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	40.444.200 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-29.600 EUR
Sonstige Rückstellungen	5.351.100 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus den Arbeitsbetrieben	10.441.400 EUR
Erträge aus der Vermietung der Dienstwohnungen	500.000 EUR
Erträge aus der privaten Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	213.700 EUR
Erstattungen der Länder, u.a. für Pflegekosten des Mutter-Kind-Heims	600.000 EUR
Erstattungen von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern	1.350.000 EUR
Erstattungen des Bundes von Haftkosten für Staatsschutzsachen	295.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	452.600 EUR
andere sonstige betriebliche Erträge	591.800 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Gefangenenernährung	4.986.600 EUR
Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial	3.878.100 EUR
Aufwendungen für Bekleidung	553.700 EUR

Zu VKR 610-619:

Hierin sind enthalten:

Ambulante medizinische Versorgung der Gefangenen	1.021.800 EUR
Stationäre medizinische Betreuung der Gefangenen	1.140.500 EUR
Medizinische Untersuchungen / Gutachten	1.022.000 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	1.263.500 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	8.258.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	817.000 EUR
Aufwendungen für die Betreibergesellschaft in der JVA Hünfeld	5.818.700 EUR
Hessische Bezügestelle	495.900 EUR
Anstaltsgeistliche	1.564.800 EUR

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Fachzeitschriften, Literatur	139.600 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	342.400 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	120.000 EUR
Porto und Versand	134.400 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 1.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 12:

Hierin sind enthalten:

Bezüge der Gefangenen	7.477.900 EUR
Beiträge an die Bundesagentur für Arbeit	2.364.200 EUR

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	519.800 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	200.000 EUR

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	-	-	9.286
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	9.286
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	422.531
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	422.531
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	7.039.400	5.433.400	3.209.264
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.039.400	5.433.400	3.209.264
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		7.039.400	5.433.400	3.641.081
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	7.039.400	5.433.400	3.641.081
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		7.039.400	5.433.400	3.641.081

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Werkbetriebe, im medizinischen Bereich, in den Unterkunftshäusern der Gefangenen, für Fahrzeuge und für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Die Investitionen sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

Investitionen im Bereich der Arbeitsbetriebe und medizinischer Bereich	1.890.000 EUR
Bauliche und instrumentale Sicherheit in den Justizvollzugsanstalten	3.600.000 EUR
Ausstattung der Unterkunftshäuser und Büroausstattung	902.000 EUR
Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge	240.000 EUR
sonstige Investitionen	407.400 EUR
Gesamtsumme Investitionen:	7.039.400 EUR

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	254.935.800	246.489.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	7.039.400	5.433.400
- Abschreibungen	20.683.500	21.864.400
- Zuführungen zur Rückstellung	5.352.800	5.586.800
+ Auflösung der Rückstellung	37.600	115.900
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	235.976.500	224.587.700

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 05 Vollzugsanstalten

1. Zu Titel 124: Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehreinnahmen die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9.
2. Zu Titel 132: Mehreinnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Dienstfahrzeuge erhöhen nicht die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9.
3. Zu Titel 232: Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehreinnahmen von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9. Mindereinnahmen reduzieren nicht die Ausgabeermächtigung.
4. Zu Titel 282: Rücklagen können für nicht verausgabte Mittel bei Titel 919 gebildet werden.
5. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	056	Gebühren, sonstige Entgelte.	286 900	286 900	234 237
119	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen. . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 250 000	1 491 500	1 090 085
124	056	Mieten und Pachten.	500 000	800 000	878 495
125	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	10 441 400	10 041 400	10 404 939
132	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	40 439

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	056	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	295 000	75 000	405 131
232	056	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	1 421 500	1 350 000	1 436 394
233	056	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	600 000	600 000	521 251
235	056	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	186 100	186 100	222 107
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—
282	056	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	8 145

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	342 133

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	—	—	—
389	890 Sonstige Verrechnungen.....	724 200	861 700	1 049 103
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 05.....	15 705 100	15 692 600	16 632 460

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	056 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	50 000	50 000	44 244
422	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	103 739 800	100 231 000	98 428 014
427	056 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	1 186 900	700 000	1 102 974
428	056 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	22 127 000	22 049 000	21 155 235
429	056 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	40 500	40 000	9 334
443	056 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	20 500	20 500	36 137
453	056 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	200 000	200 000	199 638
459	056 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	55 190
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	2 756 500	2 410 400	2 616 851
514	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	14 722 100	14 860 100	14 291 824
517	056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	12 702 600	12 702 600	11 746 673
518	056 Mieten und Pachten.	1 263 500	1 400 000	1 410 881
519	056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	4 585 400	4 400 000	4 829 533
521	056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	—	—	—
525	056 Aus- und Fortbildung.	568 500	573 500	672 073
526	056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	987 000	991 300	945 064
527	056 Dienstreisen.	120 000	120 000	157 118
529	056 Verfügungsmittel.	1 600	1 600	1 070
531	056 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	056 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	139 000
537	056 Beförderungskosten.	230 600	230 600	182 434
538	056 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	15 805 000	15 336 900	14 722 068
544	056 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	22 818

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
547	056 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	135 300	149 800	116 881
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	056 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	100 000	60 000	115 352
633	056 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	250 000	250 000	—
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2018		250 000		
2019		250 000		
2020		—		
2021ff		4 000 000		
Gesamtverpflichtung		4 500 000		
671	056 Erstattungen an Inland.	1 564 800	1 564 800	1 730 385
681	056 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	9 843 200	9 883 200	9 977 571
Baumaßnahmen				
711	056 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	1 000 000	1 000 000	1 071 649
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	056 Erwerb von Fahrzeugen.	240 000	226 000	138 202
812	056 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	7 015 900	5 212 500	4 006 359
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2018		310 000		
2019		—		
2020		—		
2021ff		—		
Gesamtverpflichtung		310 000		
Erläuterungen:				
davon 1,3 Mio. € zweckgebunden für Personennotrufanlagen				
821	056 Grunderwerb.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	45 123

Erläuterungen:

Der Bestand der allg. kameralen Rücklage zum 31.12.2015 beträgt 0 EUR, zweckgebunden 8.123 EUR und investiv 37.000 EUR.

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	40 588 500	40 736 200	41 545 800
989	890 Sonstige Verrechnungen.	9 836 400	4 880 300	4 816 740
	Gesamtausgaben Kapitel 05 05.	251 681 600	240 280 300	236 332 236
 Abschluss Kapitel 05 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	12 478 300	12 619 800	12 648 195
2	Übertragungseinnahmen.	2 502 600	2 211 100	2 593 029
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	724 200	861 700	1 391 236
	Gesamteinnahmen.	15 705 100	15 692 600	16 632 460
4	Personalausgaben.	127 364 700	123 290 500	121 030 765
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	53 878 100	53 176 800	51 854 290
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	11 758 000	11 758 000	11 823 308
7	Baumaßnahmen.	1 000 000	1 000 000	1 071 649
8	Sonstige Investitionsausgaben.	7 255 900	5 438 500	4 144 561
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	50 424 900	45 616 500	46 407 662
	Gesamtausgaben.	251 681 600	240 280 300	236 332 236
	Zuschuss/Überschuss.	-235 976 500	-224 587 700	-219 699 776

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Finanzgericht

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Die gerichtliche Tätigkeit ist auf die Überprüfung von Steuerbescheiden und ähnlichen Verwaltungsakten gerichtet, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist (§ 33 Finanzgerichtsordnung).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht	37,0	7.450,5	52,0	7.398,5	-
Summe Produkte				7.450,5	52,0	7.398,5	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen Extern	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-
Gesamtsumme				7.450,5	52,0	7.398,5	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	1.030,0	3.500,0	-2.470,0	-
Summe				1.030,0	3.500,0	-2.470,0	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
38,0	7.418,9	52,0	7.366,9	-	36,9	7.391,1	123,9	7.401,5	134,3
	7.418,9	52,0	7.366,9	-		7.391,1	123,9	7.401,5	134,3
1,0	73,8	73,8	-	-	0,7	59,6	59,6	-	-
	73,8	73,8	-	-		59,6	59,6	-	-
-	-	-	-	-	0,2	3,2	3,2	-	-
	-	-	-	-		3,2	3,2	-	-
	7.492,7	125,8	7.366,9	-		7.453,9	186,7	7.401,5	134,3

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	855,0	3.950,0	-3.095,0	-	-	1.202,7	4.109,9	-2.907,2	-
	855,0	3.950,0	-3.095,0	-		1.202,7	4.109,9	-2.907,2	-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Finanzgerichtsordnung (FGO), Abgabenordnung (AO), Einzelsteuergesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung
- Buch- und Betriebsprüfung
- Unterstützung Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes	VZÄ	37,00	38,00	36,92	40,15	41,80
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	94,66	95,60	99,50
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	101,82	99,96	98,86

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Personal- und Sachkosten, die zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	6.072.000	6.171.800	6.160.448
Sachkosten	1.378.500	1.247.100	1.230.568
Kosten	7.450.500	7.418.900	7.391.016
Erlöse	52.000	52.000	38.008
Betriebsergebnis	-7.398.500	-7.366.900	-7.353.008
Neutrale Aufwendungen	-	-	50
Neutrale Erträge	-	-	85.855
Produktabgeltung	7.398.500	7.366.900	7.401.526
Ergebnis	-	-	134.323

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (extern)**

1. Erbringer

Hessisches Finanzgericht

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,00	1,00	0,67	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	-	73.800	59.567
Sachkosten	-	-	-
Kosten	-	73.800	59.567
Erlöse	-	73.800	59.567
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/ der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,00	0,00	0,17	0,00	0,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	-	-	3.151
Sachkosten	-	-	-
Kosten	-	-	3.151
Erlöse	-	-	3.151
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	22.800	22.800	37.295
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	7.398.500	7.440.700	7.464.244
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	–	–	–
	548-549	Kostenerstattungen	–	73.800	62.718
	544	Produktabgeltung	7.398.500	7.366.900	7.401.526
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	29.200	29.200	9.131
7		Summe Erträge	7.450.500	7.492.700	7.510.670
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.325.900	1.188.600	1.188.535
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	33.800	36.900	23.547
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	110.100	116.200	112.926
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.182.000	1.035.500	1.052.062
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	6.072.000	6.245.600	6.223.217
	620-629	Entgelte	858.400	803.000	813.652
	630-639	Bezüge	3.829.900	4.067.500	3.949.137
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.383.700	1.375.100	1.460.428
10	660-669	Abschreibungen	42.000	41.200	22.504
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	42.000	41.200	22.504
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	9.900	13.900	4.597
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	9.900	13.900	4.564
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	33
14		Summe Aufwendungen	7.449.800	7.489.300	7.438.853
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	700	3.400	71.817
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	3.000	14.298
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	-3.000	-14.298
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	700	400	57.519
24	700-709, 770-779	Steuern	700	400	634
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	700	400	634
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	26.527
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	77.438
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	50.911
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	83.412
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	16.970
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	66.442

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.500.000	3.950.000	4.109.893
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	30
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.500.000	3.950.000	4.109.923
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	130.000	155.000	140.667
34	668	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	900.000	700.000	1.062.062
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	1.030.000	855.000	1.202.729
36		Ergebnis Verfahrensbereich	2.470.000	3.095.000	2.907.194
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-2.470.000	-3.095.000	-2.907.194
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	550.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	119.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	15.100 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.137.300 EUR
Sonstige Rückstellungen	35.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Hierin enthalten:

Fördermaßnahme Integrationsfonds	22.800 EUR

Zu Pos. 8:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	8.900 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	17.100 EUR

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	557.500 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	426.100 EUR
Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	119.600 EUR
Hessische Bezügestelle	15.100 EUR
Hessisches Statistisches Landesamt	8.500 EUR

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	84.000 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	7.000 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	16.200 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 300 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	9.900 EUR

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	3.500.000 EUR

Zu Pos. 33:

Hierin sind enthalten:

Aufwand für Sachverständige	20.000 EUR
Aufwand Zeugenentschädigung	20.000 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	18.500 EUR
Aufwand Dolmetscher	2.500 EUR
Sonstige Auslagen	39.000 EUR

Zu Pos. 34:

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		32.000	28.000	9.083
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.000	28.000	9.083
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		32.000	28.000	9.083
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	32.000	28.000	9.083
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		32.000	28.000	9.083

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind folgende Investitionen enthalten:

Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung 32.000 EUR

Gesamtsumme Investitionen: 32.000 EUR

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	7.398.500	7.366.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	32.000	28.000
- Abschreibungen	42.000	41.200
- Zuführung Rückstellungen	35.000	52.800
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	2.470.000	3.095.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.883.500	4.205.900

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 08 Hessisches Finanzgericht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
6. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 600 000	3 250 000	2 556 742
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	400
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	29 200	29 200	8 614
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	73 800	59 567
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	14 495
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

342	051	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	22 800	22 800	22 800
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	3 151

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 05 08.....		2 652 000	3 375 800	2 665 769

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	30 000	30 000	25 963
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 798 900	4 032 700	3 845 471
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	141 270
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 091 800	1 009 000	916 646
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	226
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	—
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	143 000	135 800	135 169
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	23 700	27 900	5 264
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	1 000	200	—
518	051 Mieten und Pachten.	557 500	568 000	580 608
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 800	3 800	1 101
525	051 Aus- und Fortbildung.	9 900	13 900	4 172
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	600	600	—
527	051 Dienstreisen.	16 200	23 000	9 295
529	051 Verfügungsmittel.	300	300	108
536	051 Verfahrensauslagen.	100 000	125 000	114 089
537	051 Beförderungskosten.	—	—	—
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	43 000	38 500	35 205
542	051 Steuern und Abgaben.	—	—	—
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	46

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	—	1 023
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2015 beträgt 22.314 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 146 300	1 154 100	1 224 200
989	890 Sonstige Verrechnungen.	569 500	418 900	427 927
Gesamtausgaben Kapitel 05 08.		7 535 500	7 581 700	7 467 783
Abschluss Kapitel 05 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 629 200	3 279 200	2 565 756
2	Übertragungseinnahmen.	—	73 800	74 062
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	22 800	22 800	25 951
Gesamteinnahmen.		2 652 000	3 375 800	2 665 769
4	Personalausgaben.	4 920 700	5 071 700	4 929 576
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	899 000	937 000	885 058
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	1 023
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	1 715 800	1 573 000	1 652 127
Gesamtausgaben.		7 535 500	7 581 700	7 467 783
Zuschuss/Überschuss.		-4 883 500	-4 205 900	-4 802 014

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

W i r t s c h a f t s p l a n

Verwaltungsgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit ist als Fachgerichtsbarkeit zuständig für den Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Recht. Dienststellen der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel als oberes Landesgericht sowie die Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Verfassungsrechtlicher Auftrag der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die effektive Rechtsschutzgewährung in öffentlich-rechtlichen Streitverfahren.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit	159,0	30.172,7	336,9	29.835,8	-
Summe Produkte				30.172,7	336,9	29.835,8	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	1,0	63,0	63,0	-	-
Summe Externe Leistungen				63,0	63,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	3,1	279,2	279,2	-	-
2		Rechtsreferendarausbildung	75,0	471,5	464,3	7,2	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				750,7	743,5	7,2	-
Gesamtsumme				30.986,4	1.143,4	29.843,0	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	680,0	3.100,0	-2.420,0	-
Summe				680,0	3.100,0	-2.420,0	-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
160,0	29.045,4	300,4	28.745,0	-	131,6	27.203,2	436,3	27.413,4	646,5
	29.045,4	300,4	28.745,0	-		27.203,2	436,3	27.413,4	646,5
1,0	39,9	39,9	-	-	0,7	53,7	53,9	-	0,2
	39,9	39,9	-	-		53,7	53,9	-	0,2
1,0	88,8	88,8	-	-	2,4	201,5	202,9	-	1,4
75,0	445,0	463,8	-18,8	-	72,0	491,9	525,1	38,7	71,9
	533,8	552,6	-18,8	-		693,4	728,0	38,7	73,3
	29.619,1	892,9	28.726,2	-		27.950,3	1.218,2	27.452,1	720,0

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	680,0	3.715,0	-3.035,0	-	-	898,0	3.251,7	-2.353,7	-
	680,0	3.715,0	-3.035,0	-		898,0	3.251,7	-2.353,7	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel und der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Asyldokumentation
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit	VZÄ	159,00	160,00	131,55	132,85	135,08
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	86,83	85,43	86,50
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	102,38	104,61	104,50

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	23.656.400	23.425.700	21.478.929
Sachkosten	6.516.300	5.619.700	5.724.284
Kosten	30.172.700	29.045.400	27.203.213
Erlöse	336.900	300.400	270.940
Betriebsergebnis	-29.835.800	-28.745.000	-26.932.273
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	165.316
Produktabgeltung	29.835.800	28.745.000	27.413.421
Ergebnis	-	-	646.464

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (extern)**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,00	0,65	0,67	1,00	0,83
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	63.000	39.900	53.746
Sachkosten	-	-	-
Kosten	63.000	39.900	53.746
Erlöse	63.000	39.900	53.746
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	157
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	157

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	3,10	1,00	2,35	3,58	6,23
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	279.200	88.800	201.508
Sachkosten	-	-	-
Kosten	279.200	88.800	201.508
Erlöse	279.200	88.800	201.507
Betriebsergebnis	-	-	-1
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	1.360
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	1.359

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	75,00	75,00	72,00	60,00	73,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	386.100	372.400	403.560
Sachkosten	85.400	72.600	88.331
Kosten	471.500	445.000	491.891
Erlöse	464.300	463.800	521.973
Betriebsergebnis	-7.200	18.800	30.082
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	3.116
Produktabgeltung	7.200	-18.800	38.683
Ergebnis	-	-	71.881

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	150.800	70.500	120.234
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	30.635.200	29.304.900	28.224.554
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	5.257
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	450.000	450.000	511.940
	548-549	Kostenerstattungen	342.200	128.700	255.253
	544	Produktabgeltung	29.843.000	28.726.200	27.452.104
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	200.400	243.700	325.429
7		Summe Erträge	30.986.400	29.619.100	28.670.217
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	6.357.600	5.463.200	5.540.944
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	125.500	159.500	101.009
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	425.900	386.600	377.378
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.806.200	4.917.100	5.062.557
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	24.384.700	23.926.700	22.137.742
	620-629	Entgelte	4.616.800	4.185.600	3.987.531
	630-639	Bezüge	14.288.100	14.447.000	12.773.509
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.479.800	5.294.100	5.376.702
10	660-669	Abschreibungen	132.400	100.300	143.170
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	132.400	100.300	142.993
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	177
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	65.000	-	-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	46.000	128.200	39.042
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	43.200	59.900	53.595
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	2.800	68.300	-14.553
14		Summe Aufwendungen	30.985.700	29.618.400	27.860.898
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	700	700	809.319
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	88.778
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	-88.778
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	700	700	720.541
24	700-709, 770-779	Steuern	700	700	680
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	700	700	680
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-539.895
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	539.895
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	179.966
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	179.966
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.100.000	3.715.000	3.251.123
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	527
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.100.000	3.715.000	3.251.650
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	680.000	680.000	689.225
34	668	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	208.769
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	680.000	680.000	897.994
36		Ergebnis Verfahrensbereich	2.420.000	3.035.000	2.353.656
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-2.420.000	-3.035.000	-2.353.656
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	3.316.400 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	257.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	63.100 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	4.135.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Zu VKR 540-543, 580-589, 591

Hierin sind enthalten:

Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	94.800 EUR

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	56.000 EUR

Zu Pos. 4:

Zu VKR 500-509, 519, 530-531

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung für die Ausbildung von Rechtsreferendaren	450.000 EUR

Zu VKR 548-549

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	90.100 EUR

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	90.100 EUR

Zu Pos. 6:

Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592

Hierin sind enthalten:

Nutzungsentgelt für die Datenbank Asyldokumentation	200.400 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	29.700 EUR

Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	44.400 EUR

Formulare und Vordrucke	21.700 EUR

sonstiger Materialaufwand	20.100 EUR

Zu VKR 680-689

Hierin sind enthalten:

Bibliotheksmittel	249.600 EUR

Aufwendungen für Telefon, Telefax, sonst. Kommunikation	48.200 EUR

Zwischenbehördliche Leistung mit der Ordentlichen Gerichtsbarkeit	96.500 EUR

Fahrt- und sonstige Reisekosten	23.100 EUR

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 610-619, 670-679, 690, 691:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing von Fahrzeugen	3.374.400 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.650.500 EUR
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	122.600 EUR
Sicherheitsdienstleistungen	71.600 EUR
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	135.100 EUR
Hessische Bezügestelle	63.100 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (Justizzentrum Wiesbaden)	63.500 EUR
Statistik Hessen	15.000 EUR
Umzugsdienstleistungen	175.000 EUR

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659, 692-699, 791

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	36.600 EUR

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

ZU VKR 510, 514, 530

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	3.100.000 EUR

Zu Pos. 33:

Zu VKR 617, 695

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	88.300 EUR
Aufwand für Dolmetscher	127.000 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	282.400 EUR
sonstige Auslagen im Gerichtsverfahren	138.800 EUR

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	21.951
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	21.951
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		716.400	41.100	97.560
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	716.400	41.100	97.560
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		716.400	41.100	119.511
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	716.400	41.100	119.511
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		716.400	41.100	119.511

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie als auch für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung	41.100 EUR
Möblierung Fachjustizzentrum Kassel	675.300 EUR
Gesamtsumme der Investitionen	716.400 EUR

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	29.843.000	28.726.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	716.400	41.100
- Abschreibungen	132.400	100.300
- Zuführungen zur Rückstellung	322.800	255.200
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	2.420.000	3.035.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.684.200	25.376.800

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	30 000	30 000	34 102
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	14 023 400	14 249 900	12 660 584
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	274 218
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	5 860 400	5 320 200	4 847 061
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	3 300	3 638
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	10 514
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	414 800	424 000	425 434
514	133 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	31 300	14 300	11 887
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 300	2 300	147
518	051 Mieten und Pachten.	3 374 600	3 308 000	3 351 654
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	110 100	200	7 797
525	051 Aus- und Fortbildung.	39 200	55 400	40 595
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	19
527	051 Dienstreisen.	24 700	26 900	22 600
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	799
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	500	—
536	051 Verfahrensauslagen.	650 000	650 000	639 443
537	051 Beförderungskosten.	175 000	200	6 902
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	82 900	120 000	155 322
542	051 Steuern und Abgaben.	—	—	—
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	11 077
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	2 800	3 300	2 860
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	716 400	41 100	56 559
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2015 beträgt 39.934 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	4 243 100	4 166 500	4 236 500
989	890 Sonstige Verrechnungen.	2 146 800	1 567 900	1 615 598
Gesamtausgaben Kapitel 05 09.		31 927 600	29 984 800	28 415 308

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 09				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	3 300 400	3 958 700	3 335 230
2	Übertragungseinnahmen.	119 000	75 700	105 187
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	824 000	573 600	784 247
	Gesamteinnahmen.	4 243 400	4 608 000	4 224 664
4	Personalausgaben.	19 913 800	19 603 400	17 830 117
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	4 907 500	4 605 900	4 676 534
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	716 400	41 100	56 559
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	6 389 900	5 734 400	5 852 098
	Gesamtausgaben.	31 927 600	29 984 800	28 415 308
	Zuschuss/Überschuss.	-27 684 200	-25 376 800	-24 190 644

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420 Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Gerichte für Arbeitssachen

A. Vorbemerkungen

Die hessische Arbeitsgerichtsbarkeit gehört zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Land Hessen wird die Gerichtsbarkeit ausgeübt durch die Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach am Main und Wiesbaden sowie als Berufungsinstanz durch das Hessische Landesarbeitsgericht mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist nach §§ 2 ff. des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) zuständig für Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, zwischen Tarifvertragsparteien oder auch für Fragen der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Mitbestimmungsgesetz.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst, im Aufsichtsdienst und im Schreibdienst mit zusammen höchstens 71 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeits- gerichtsbarkeit	111,0	27.692,1	80,1	27.612,0	-
Summe Produkte				27.692,1	80,1	27.612,0	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	2,0	123,8	123,8	-	-
Summe Externe Leistungen				123,8	123,8	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
2		Rechtsreferendarausbildung	85,0	250,0	250,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				250,0	250,0	-	-
Gesamtsumme				28.065,9	453,9	27.612,0	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	7.989,0	7.242,8	746,2	-
Summe				7.989,0	7.242,8	746,2	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
121,0	26.785,3	80,1	26.705,2	-	117,5	26.361,1	293,2	26.423,9	356,0
	26.785,3	80,1	26.705,2	-		26.361,1	293,2	26.423,9	356,0
2,0	123,8	123,8	-	-	1,8	116,8	116,9	-	0,1
	123,8	123,8	-	-		116,8	116,9	-	0,1
-	-	-	-	-	0,3	11,8	11,9	-	0,1
80,0	240,0	240,0	-	-	95,0	263,0	212,1	-	-50,9
	240,0	240,0	-	-		274,8	224,0	-	-50,8
	27.149,1	443,9	26.705,2	-		26.752,7	634,1	26.423,9	305,3

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
-	8.003,0	7.356,8	646,2	-	-	9.001,5	8.046,1	955,4	-
	8.003,0	7.356,8	646,2	-		9.001,5	8.046,1	955,4	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main und der hessischen Arbeitsgerichte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main sowie für die hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter sowie Richterinnen und Richter und zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landesarbeitsgerichts und der hessischen Arbeitsgerichte.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit	VZÄ	111,0	120,50	117,47	118,78	119,46
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	97,48	98,57	99,13
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	101,35	100,47	99,82

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	19.951.900	19.833.000	19.409.397
Sachkosten	7.740.200	6.952.300	6.945.058
Kosten	27.692.100	26.785.300	26.354.455
Erlöse	80.100	80.100	75.675
Betriebsergebnis	-27.612.000	-26.705.200	-26.278.780
Neutrale Aufwendungen	–	–	6.648
Neutrale Erträge	–	–	217.531
Produktabgeltung	27.612.000	26.705.200	26.423.882
Ergebnis	–	–	355.985

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (extern)**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,00	2,00	1,75	2,00	2,67
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	123.800	123.800	116.837
Sachkosten	-	-	-
Kosten	123.800	123.800	116.837
Erlöse	123.800	123.800	116.837
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-24
Neutrale Erträge	-	-	65
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	89

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,00	0,00	0,25	1,25	1,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	-	-	11.818
Sachkosten	-	-	-
Kosten	-	-	11.818
Erlöse	-	-	11.818
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	1
Neutrale Erträge	-	-	61
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	60

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	85,00	80,00	95,00	83,00	76,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	250.000	240.000	262.871
Sachkosten	-	-	-
Kosten	250.000	240.000	262.871
Erlöse	250.000	240.000	210.000
Betriebsergebnis	-	-	-52.871
Neutrale Aufwendungen	-	-	67
Neutrale Erträge	-	-	2.087
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-50.851

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	27.987.800	27.071.000	26.804.686
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	1.200	1.200	311
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	250.800	240.800	210.800
	548-549	Kostenerstattungen	123.800	123.800	169.693
	544	Produktabgeltung	27.612.000	26.705.200	26.423.882
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	78.100	78.100	151.133
7		Summe Erträge	28.065.900	27.149.100	26.955.819
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	7.596.800	6.817.400	6.649.443
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	175.500	102.100	214.480
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	71.000	68.700	92.172
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.350.300	6.646.600	6.342.791
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	20.325.500	20.196.800	19.801.314
	620-629	Entgelte	6.543.400	6.500.900	6.488.039
	630-639	Bezüge	8.556.000	8.645.900	8.190.527
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.226.100	5.050.000	5.122.748
10	660-669	Abschreibungen	80.900	75.900	99.992
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	80.900	75.900	99.992
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	-	-	-
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	33.000	30.000	116.907
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	33.000	30.000	116.212
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	695
14		Summe Aufwendungen	28.036.200	27.120.100	26.667.656
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	29.700	29.000	288.163
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.400	28.700	84.748
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-29.400	-28.700	-84.748
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	300	300	203.415
24	700-709, 770-779	Steuern	300	300	269
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	300	300	269
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-126.825
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	102.137
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	228.962
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	76.321
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	76.321
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	–

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	7.242.800	7.356.800	8.029.899
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	16.201
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	7.242.800	7.356.800	8.046.100
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	7.145.000	7.145.000	7.179.215
34	668	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	844.000	858.000	1.822.257
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	7.989.000	8.003.000	9.001.472
36		Ergebnis Verfahrensbereich	-746.200	-646.200	-955.372
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	746.200	646.200	955.372
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	4.658.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	272.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	76.400 EUR
Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	
Beiträge an die Vorsorgekasse	3.302.100 EUR
Sonstige Rückstellungen	89.800 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:
Hierin sind enthalten:
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung 250.000 EUR

Zu Pos. 8:
Zu VKR 600-609:
Hierin sind enthalten:
Büromaterial 75.000 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial 89.000 EUR

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691:
Hierin sind enthalten:
Mieten und Mietnebenkosten, Leasing von Fahrzeugen 4.661.400 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz 1.802.300 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung
mit dem Oberlandesgericht Transport und Sicherheit 278.200 EUR

Zu VKR 680-689:
Hierin sind enthalten:
Fachzeitschriften, Fachliteratur 50.000 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax 10.000 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten 6.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 13:
Zu VKR 650-659:
Hierin sind enthalten:
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen 19.300 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge 5.600 EUR

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

W i r t s c h a f t s p l a n

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	7.242.800 EUR

Zu Pos. 33

Hierin sind enthalten:

Aufwand Prozesskostenhilfe	5.750.700 EUR

Sonstige Auslagen	650.000 EUR

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		40.000	-	12.098
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.000	-	12.098
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		40.000	-	12.098
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	40.000	-	12.098
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		40.000	-	12.098

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen im Bereich der Informationstechnologie enthalten.

Endlosdrucker für Massensachen 40.000 EUR

Gesamtsumme der Investitionen 40.000 EUR

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	27.612.000	26.705.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	40.000	-
- Abschreibungen	80.900	75.900
- Zuführungen zur Rückstellung	119.200	205.600
+ Zuführung aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	746.200	646.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.198.100	27.069.900

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
6. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	6 200 000	6 300 000	6 271 188
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	200 000	200 000	94 437
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	78 100	78 100	87 072
124	051	Mieten und Pachten.	800	800	800
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	123 800	123 800	116 837
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	250 000	240 000	262 856

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 40.....	6 852 700	6 942 700	6 833 189

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	345 000	345 000	372 553
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	8 484 000	8 544 000	8 123 630
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	142 896
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	8 381 900	8 245 500	8 176 543
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	1 000	1 500	770
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	5 700	5 700	9 343
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	238 200	163 900	307 425
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 600	3 100	4 227
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	2 854
518	051 Mieten und Pachten.	4 696 300	4 691 100	4 588 968
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	1 600	2 500	1 462
525	051 Aus- und Fortbildung.	19 300	20 200	19 479
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	051 Dienstreisen.	5 900	6 000	7 986
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	798
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	—
536	051 Verfahrensauslagen.	6 800 000	6 800 000	6 758 994
537	051 Beförderungskosten.	—	140 000	298
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	177 000	179 000	179 450
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	115
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	300
684	051 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	17 400	17 400	14 500
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	40 000	—	19 657
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2015 beträgt 142.689 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 369 900	3 230 300	3 274 000
989	890 Sonstige Verrechnungen.	2 463 200	1 616 600	1 627 491
Gesamtausgaben Kapitel 05 40.		35 050 800	34 012 600	33 633 741

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitsachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 40				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	6 478 900	6 578 900	6 453 496
2	Übertragungseinnahmen.	123 800	123 800	116 837
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	250 000	240 000	262 856
	Gesamteinnahmen.	6 852 700	6 942 700	6 833 189
4	Personalausgaben.	17 217 600	17 141 700	16 825 735
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	11 942 700	12 006 600	11 872 058
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	17 400	17 400	14 800
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	40 000	—	19 657
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	5 833 100	4 846 900	4 901 491
	Gesamtausgaben.	35 050 800	34 012 600	33 633 741
	Zuschuss/Überschuss.	-28 198 100	-27 069 900	-26 800 551

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Sozialgerichtsbarkeit besteht aus dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt und den sieben hessischen Sozialgerichten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich rechtliche Streitigkeiten u. a. in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung, des sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (vgl. § 51 Sozialgerichtsgesetz - SGG).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Die im Leistungsplan dafür ausgewiesenen Gesamtkosten sind verbindlich, für Überschreitungen ist § 2 Haushaltsgesetz iVm § 37 Abs. 1, 3 und 4 der Hessischen Landeshaushaltsordnung iVm § 11 Abs. 3 HG entsprechend anzuwenden. Mehrerlöse erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern die veranschlagten Gesamtkosten nicht. Das ggf. negative Ergebnis im Verfahrensbereich wird zu Lasten des Finanzierungsbuchungskreises ausgeglichen.

Die Gesamtkosten der Verfahrenskostenträger der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozial- gerichtsbarkeit	109,0	27.189,4	495,9	26.693,5	-
Summe Produkte				27.189,4	495,9	26.693,5	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	1,1	74,2	74,3	-0,1	-
Summe Externe Leistungen				74,2	74,3	-0,1	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	0,8	67,6	67,7	-0,1	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				67,6	67,7	-0,1	-
Gesamtsumme				27.331,2	637,9	26.693,3	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	9.169,0	2.839,0	6.330,0	-
Summe				9.169,0	2.839,0	6.330,0	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
110,0	26.009,9	496,8	25.513,1	-	108,2	25.721,1	674,7	25.420,6	374,2
	26.009,9	496,8	25.513,1	-		25.721,1	674,7	25.420,6	374,2
0,4	25,2	25,2	-	-	3,2	203,4	207,3	-	3,9
	25,2	25,2	-	-		203,4	207,3	-	3,9
0,4	44,0	44,1	-0,1	-	1,1	114,7	115,9	-0,2	1,0
	44,0	44,1	-0,1	-		114,7	115,9	-0,2	1,0
	26.079,1	566,1	25.513,0	-		26.039,2	997,9	25.420,4	379,1

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	9.282,0	3.048,0	6.234,0	-	-	9.251,6	2.656,3	6.595,3	-
	9.282,0	3.048,0	6.234,0	-		9.251,6	2.656,3	6.595,3	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Richter und Richterinnen der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit	VZÄ	109,00	110,00	108,16	109,04	107,47
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	97,44	97,35	96,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	101,45	100,95	99,75

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	20.485.500	20.363.500	20.310.064
Sachkosten	6.703.900	5.646.400	5.404.211
Kosten	27.189.400	26.009.900	25.714.275
Erlöse	446.000	446.900	448.383
Betriebsergebnis	-26.743.400	-25.563.000	-25.265.892
Neutrale Aufwendungen	–	–	6.823
Neutrale Erträge	49.900	49.900	226.325
Produktabgeltung	26.693.500	25.513.100	25.420.594
Ergebnis	–	–	374.204

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,08	0,42	3,17	3,08	2,75
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	74.200	25.200	203.390
Sachkosten	-	-	-
Kosten	74.200	25.200	203.390
Erlöse	74.200	25.200	203.390
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-2
Neutrale Erträge	100	-	3.863
Produktabgeltung	-100	-	-
Ergebnis	-	-	3.865

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,75	0,42	1,11	1,34	3,36
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	67.600	44.000	114.621
Sachkosten	-	-	-
Kosten	67.600	44.000	114.621
Erlöse	67.600	44.000	114.621
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	29
Neutrale Erträge	100	100	1.294
Produktabgeltung	-100	-100	-205
Ergebnis	-	-	1.060

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	446.000	447.000	449.527
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	26.835.100	25.582.200	25.738.582
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	–	–	181
	548-549	Kostenerstattungen	141.800	69.200	318.012
	544	Produktabgeltung	26.693.300	25.513.000	25.420.389
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	50.000	50.000	230.130
7		Summe Erträge	27.331.100	26.079.200	26.418.239
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	6.409.600	5.384.200	5.122.359
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	136.900	181.000	95.549
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	204.800	176.400	192.444
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.067.900	5.026.800	4.834.366
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	20.627.300	20.432.800	20.635.146
	620-629	Entgelte	5.891.400	5.827.300	5.759.077
	630-639	Bezüge	9.553.700	9.359.700	9.605.385
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.182.200	5.245.800	5.270.684
10	660-669	Abschreibungen	190.600	133.100	102.890
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	190.600	133.100	102.890
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	97.000	112.000	100.138
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	87.000	102.000	74.064
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	10.000	10.000	26.074
14		Summe Aufwendungen	27.324.500	26.062.100	25.960.533
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	6.600	17.100	457.706
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	26
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.100	16.600	78.129
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-6.100	-16.600	-78.103
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	500	500	379.603
24	700-709, 770-779	Steuern	500	500	475
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	500	500	475
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-60.220
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	60.220
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	318.908
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	20.073
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	298.835

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	2.839.000	3.048.000	2.650.580
31	538, 539, 592	sonstige Erträge Verfahrensbereich	-	-	5.756
32		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	2.839.000	3.048.000	2.656.336
33	617, 695	Verfahrensaufwendungen	9.150.000	9.250.000	9.253.546
34	668	sonstige Aufwendungen Verfahrensbereich	19.000	32.000	-1.988
35		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	9.169.000	9.282.000	9.251.558
36		Ergebnis Verfahrensbereich	-6.330.000	-6.234.000	-6.595.222
37	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	6.330.000	6.234.000	6.595.222
38		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	3.467.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	301.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	73.300 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	3.648.000 EUR
Beiträge an die Unfallkasse Hessen	60.600 EUR
Sonstige Rückstellungen	191.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 580-589, 591

Hierin sind enthalten:

Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen 321.000 EUR

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz 125.000 EUR

Zu VKR 500-509, 519, 530-531, 548-549

Hierin sind enthalten:

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im Landesreferenzmodell 67.600 EUR

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden außerhalb des Landesreferenzmodells 74.200 EUR

Zu VKR 533-539, 545-547, 590, 592

Nebenkostenrückerstattungen durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen 50.000 EUR

Zu VKR 600-609

Hierin sind enthalten:

Büromaterial 52.400 EUR

Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial 70.000 EUR

Zu VKR 680-689

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel 144.900 EUR

Aufwendungen für Telefon und Telefax 19.800 EUR

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main Kommunikation (Justizzentrum Wiesbaden) 19.300 EUR

Fahrt- und sonstige Reisekosten 15.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Zu VKR 610-619, 670-679, 690-691

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	3.490.000 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.846.400 EUR
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	190.400 EUR
Sicherheitsdienstleistungen	155.000 EUR
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	109.800 EUR
Hessische Bezügestelle	73.300 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main	
Transport und Sicherheit (Justizzentrum Wiesbaden)	63.500 EUR
Umzugsdienstleistungen Sozialgericht Marburg und Kassel	120.000 EUR

Zu VKR 650-659, 692-699, 791

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	81.000 EUR
Aufwendungen für Trennungsgeld, Umzüge	6.000 EUR

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu VKR 510, 514, 530

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	2.839.000 EUR

Zu VKR 617, 695

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	7.103.200 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	1.377.000 EUR

Zu VKR 668

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	2.390
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	2.390
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		347.200	114.300	73.709
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	347.200	114.300	73.709
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		347.200	114.300	76.099
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	347.200	114.300	76.099
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		347.200	114.300	76.099

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

*Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und
Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen
und Anlagen im Bau*

347.200 EUR

In dieser Position sind Investitionen für Büro und Geschäftsausstattung insbesondere für die Sozialgerichte Marburg und Kassel nach deren Umzug enthalten.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	26.693.300	25.513.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	347.200	114.300
- Abschreibungen	190.600	133.100
- Zuführungen zur Rückstellung	197.600	154.400
+ Auflösung der Rückstellung	-	25.200
+ Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	6.330.000	6.234.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	32.982.300	31.599.000

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.
6. Die Titel 412, 536, 681 der Kapitel 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 und der Titel 459 des Kapitels 05 04 sind gegenseitig deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 800 000	3 000 000	2 780 451
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	20 000	16 000	23 540
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	50 000	50 000	198 191
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	74 200	25 200	203 390
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	125 000	174 000	180 328
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	321 000	273 000	269 962
389	890	Sonstige Verrechnungen.	67 600	44 000	114 621
Gesamteinnahmen Kapitel 05 50.			3 457 800	3 582 200	3 770 483

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	150 000	150 000	142 530
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	9 387 200	9 279 400	9 578 328
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	871 986
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 340 000	7 355 200	6 460 240
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	851
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	6 000	6 000	2 136
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	425 300	383 000	300 688
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8 100	9 500	3 031
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	1 155
518	051 Mieten und Pachten.	3 490 000	3 415 700	3 382 246
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	1 688
525	051 Aus- und Fortbildung.	79 800	91 700	38 946
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	3 000	974
527	051 Dienstreisen.	15 000	14 900	14 708
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	793
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	—
536	051 Verfahrensauslagen.	9 000 000	9 100 000	8 964 589
537	051 Beförderungskosten.	120 000	90 000	—
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	155 500	155 500	74 770
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	5 000	3 000	1 835
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	46

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	10 000	10 000	28 021
684	051 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	7 700	7 700	4 239
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	5 477
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	227 000	52 000	46 574
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2015 beträgt 68.827 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 708 600	3 685 600	3 681 100
989	890 Sonstige Verrechnungen.	2 304 100	1 368 200	1 373 945
Gesamtausgaben Kapitel 05 50.		36 440 100	35 181 200	34 980 898

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 50				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 870 000	3 066 000	3 002 182
2	Übertragungseinnahmen.	199 200	199 200	383 718
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	388 600	317 000	384 583
	Gesamteinnahmen.	3 457 800	3 582 200	3 770 483
4	Personalausgaben.	16 883 200	16 790 600	17 056 071
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	13 299 500	13 267 100	12 785 470
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	17 700	17 700	32 260
7	Baumaßnahmen.	—	—	5 477
8	Sonstige Investitionsausgaben.	227 000	52 000	46 574
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	6 012 700	5 053 800	5 055 045
	Gesamtausgaben.	36 440 100	35 181 200	34 980 898
	Zuschuss/Überschuss.	-32 982 300	-31 599 000	-31 210 415

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

IT-Stelle der hessischen Justiz

A. Vorbemerkungen

Die IT-Stelle der hessischen Justiz wurde als Landesoberbehörde zum 1. Januar 2012 errichtet. Sie ist zentraler Dienstleister der hessischen Justiz.

Ihre Zuständigkeit umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

IT-Verbrauchsmittel und kleinere Ersatzbeschaffungen verbleiben in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Des Weiteren ist der IT-Stelle der hessischen Justiz die "Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder" (GÜL) angegliedert. Diese ist auf Grund eines Staatsvertrages für die nach § 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 des Strafgesetzbuchs geschaffene Möglichkeit, unter Führungsaufsicht stehende verurteilte Personen einer elektronischen Aufenthaltsüberwachung zu unterwerfen, eingerichtet worden.

Für das Projekt "elektronischer Rechtsverkehr" sind für die Jahre 2015 bis 2019 folgende Ausgabenansätze vorgesehen:

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Hauptgruppe 4 - Personalmittel	659.500	2.402.700	2.402.700	2.402.700	2.402.700
Hauptgruppe 5 - Sachmittel	935.455	4.430.410	10.440.322	4.774.899	5.589.826
Zusammen	1.594.955	6.833.110	12.843.022	7.177.599	7.992.526

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Freie Stellen/Planstellen innerhalb des Einzelplans 05 dürfen mit Rechtsreferendaren besetzt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zu ZBL Nr. 1 "Dienstleistungen IT-Stelle": Gesamtkosten in Höhe von 1.412.500 € zweckgebunden für die Zentrale Betreiberplattform sind gesperrt und bedürfen zur Freigabe der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2017				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Elektronische Aufenthaltsüberwachung	17	2.925,8	2.711,0	214,8	-
Summe Produkte				2.925,8	2.711,0	214,8	-
Externe Leistungen							
1	neu	Abordnungen (extern)	-	-	-	-	-
Summe externe Leistungen				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen IT-Stelle	12.952	63.182,6	59.361,0	3.821,6	-
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe zwischenbehördliche Leistungen				63.182,6	59.361,0	3.821,6	-
Gesamtsumme				66.108,4	62.072,0	4.036,4	-

Die Gesamtkosten im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Kosten der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Aufwendungen.

Die eigenen Erlöse im Leistungsplan setzen sich zusammen aus den Erlösen der Kostenartenschichtung zuzüglich der neutralen Erträge.

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2016					Ist 2015				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
17	2.832,9	2.447,0	385,9	-	17	2.408,7	2.224,1	1.012,8	828,2
	2.832,9	2.447,0	385,9	-		2.408,7	2.224,1	1.012,8	828,2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
12.952	55.071,4	33.367,3	21.704,1	-	13.151	42.423,2	33.261,6	11.140,3	1.978,7
-	-	-	-	-	1	28,2	28,2	-	-
	55.071,4	33.367,3	21.704,1	-		42.451,4	33.289,8	11.140,3	1.978,7
	57.904,3	35.814,3	22.090,0	-		44.860,1	35.513,9	12.153,1	2.806,9

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Elektronische Aufenthaltsüberwachung

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz - Gemeinsame Überwachungsstelle der Länder

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB; Staatsvertrag und Verwaltungsvereinbarung der Länder

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Für die bundesweite Durchführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung im Rahmen der Führungsaufsicht nach § 68b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB ist eine gemeinsame Überwachungsstelle erforderlich, die eingehende Ereignismeldungen (beispielsweise über Weisungsverstöße oder Funktionsbeeinträchtigungen des Überwachungssystems) entgegennimmt und im Hinblick auf möglicherweise notwendige Maßnahmen der Gefahrenabwehr oder der Führungsaufsicht bewertet. Abhängig vom Ergebnis dieser Bewertung wird sie die jeweils zuständigen polizeilichen und justiziellen Stellen der Länder unterrichten oder eine Überprüfung der Funktion oder einen Austausch der Geräte bei der verurteilten Person veranlassen. Bei der elektronischen Aufenthaltsüberwachung handelt es sich um eine Maßnahme der Führungsaufsicht. Die Kosten werden auf Teilnehmerländer nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Teilnehmerländer

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Überwachungspersonal	VZÄ	17,00	17,00	17,00	15,00	15,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Elektronische Aufenthaltsüberwachung gewährleisten</u>						
Bereitstellungsgrad Überwachungs- personal	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	134,38	129,71	121,63

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	1.177.800	1.156.800	916.334
Sachkosten	1.748.000	1.676.100	1.500.259
Kosten	2.925.800	2.832.900	2.416.593
Erlöse	2.711.000	2.447.000	2.227.237
Betriebsergebnis	-214.800	-385.900	-189.356
Neutrale Aufwendungen	-	-	-7.875
Neutrale Erträge	-	-	-3.156
Produktabgeltung	214.800	385.900	1.012.833
Ergebnis	-	-	828.196

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen IT-Stelle**

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung der Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz (IT-Stelle) und zur Regelung justizorganisatorischer Angelegenheiten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die zwischenbehördliche Leistung umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung der angemessenen Ausstattung der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs mit Informations- und Telekommunikationstechnik zur optimalen Unterstützung der dortigen Ziele.

5. Empfänger

Empfänger der zwischenbehördlichen Leistung sind die folgenden Buchungskreise des Justizressorts, denen die aufgelisteten Beträge in Rechnung gestellt werden:

Ministerium der Justiz	517.900 EUR
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	7.016.000 EUR
Ordentliche Gerichte	35.983.100 EUR
Vollzugsanstalten	8.258.300 EUR
Hessisches Finanzgericht	426.100 EUR
Verwaltungsgerichtsbarkeit	1.650.500 EUR
Gerichte für Arbeitssachen	1.802.300 EUR
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	1.846.400 EUR

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Plätze	12.952,00	12.952,00	13.151,00	13.151,04	13.151,04
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>IT-Infrastruktur gewährleisten</u>						
Bereitstellungsgrad IT-Arbeitsplätze	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	104,66	89,49	100,33

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	8.144.400	7.730.800	5.138.404
Sachkosten	55.038.200	47.340.600	37.258.581
Kosten	63.182.600	55.071.400	42.396.985
Erlöse	59.361.000	33.367.300	33.159.007
Betriebsergebnis	-3.821.600	-21.704.100	-9.237.978
Neutrale Aufwendungen	-	-	26.238
Neutrale Erträge	-	-	102.609
Produktabgeltung	3.821.600	21.704.100	11.140.267
Ergebnis	-	-	1.978.660

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2017	Soll 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	-	-	0,58	0,80	0,60
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Personalkosten	-	-	28.200
Sachkosten	-	-	-
Kosten	-	-	28.200
Erlöse	-	-	28.200
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-33
Neutrale Erträge	-	-	-1
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	32

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	96.300	–
4	500-519, 530-531, 544, 548-549	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	66.108.300	57.808.000	47.324.694
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519, 530-531	Umsatzerlöse	57.500.600	–	250
	548-549	Kostenerstattungen	4.571.300	35.718.000	35.171.344
	544	Produktabgeltung	4.036.400	22.090.000	12.153.100
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	533-539, 545-547, 590, 592	Sonstige Erträge	–	–	342.322
7		Summe Erträge	66.108.300	57.904.300	47.667.016
8	600-619, 670-679, 690-691, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	56.211.200	48.486.300	38.054.774
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	274.800	392.600	166.258
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	914.900	1.303.700	1.107.537
	610-619, 670-679, 690-691	Aufwendungen für bezogene Leistungen und für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	55.021.500	46.790.000	36.780.979
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	9.322.200	8.887.600	6.082.958
	620-629	Entgelte	2.529.600	2.557.800	1.141.706
	630-639	Bezüge	4.697.400	4.352.900	3.262.092
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.095.200	1.976.900	1.679.160
10	660-669	Abschreibungen	258.600	281.100	479.980
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	258.600	281.100	479.980
	665	<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
13	650-659, 692-699, 791	sonstige Aufwendungen	290.600	209.600	67.412
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	290.600	209.600	49.083
	692-699, 791	Aufwendungen für Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	18.329
14		Summe Aufwendungen	66.082.600	57.864.600	44.685.124
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	25.700	39.700	2.981.892
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.000	38.000	173.493
	750	davon aus verbundenen Unternehmen	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-24.000	-38.000	-173.493
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.700	1.700	2.808.399
24	700-709, 770-779	Steuern	1.700	1.700	1.510
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	1.700	1.700	1.510
25	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-1.309.006
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	1.309.006
26		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 24 und 25) vor Rücklagenbildung	–	–	1.497.883
27	599	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	–	–	–
28	796	Aufwendungen aus der Zuführung von Rücklagen	–	–	436.335
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	–	–	1.061.548

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.400 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	842.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	33.727.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	148.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	19.300 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.364.400 EUR
Sonstige Rückstellungen	216.400 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen der Länder für den Betrieb der gemeinsamen Überwachungsstelle	2.711.000 EUR
Erstattungen der Länder für den Betrieb des Zentralen Schutzschriftenregisters	1.860.300 EUR
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	57.500.600 EUR

Zu Pos. 8

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	842.200 EUR
Aufwand für Leasing von EDV	3.030.100 EUR
IT-Dienstleistungen	45.085.200 EUR
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	1.795.000 EUR
Softwarelizenzen	1.136.600 EUR
Aufwand für abgeordnetes Personal	486.000 EUR
Fachzeitschriften, Literatur	793.000 EUR
Datenfernübertragung	2.500 EUR
Telekommunikation	7.700 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 300 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 13

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	290.600 EUR

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR	Ist 2015 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	26.700	12.000	64.887
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	26.700	12.000	64.887
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	70.000	124.100	329.180
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.000	124.100	329.180
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		96.700	136.100	394.067
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	96.700	136.100	394.067
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		96.700	136.100	394.067

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049:

Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb

In dieser Position sind Investitionen für Software enthalten. 26.700 EUR

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Server- und Scannerhardware enthalten. 70.000 EUR

Gesamtsumme Investitionen: 96.700 EUR

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2017 EUR	Soll 2016 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.036.400	22.090.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	96.700	136.100
- Abschreibungen	258.600	281.100
- Zuführung zu Rückstellungen	240.400	304.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.634.100	21.640.600

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

Zu HGr. 4 und HGr. 5: Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 12.843.000 € zweckgebunden für das Projekt "Elektronischer Rechtsverkehr" sind als Rücklagen bzw. Ausgabereste übertragbar.

Zu HGr. 5: Haushaltsmittel in Höhe von 1.412.500 € zweckgebunden für Zentrale Betreiberplattform sind gesperrt und stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 00	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	627 266
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 00	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
232 00	051	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	4 571 300	4 307 300	3 699 426
235 00	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	96 300	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381 00	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389 00	890	Sonstige Verrechnungen.	57 500 600	31 410 700	31 438 882
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 80.	62 071 900	35 814 300	35 765 574

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 00 051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	4 493 500	4 099 000	3 165 064
427 00 051	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	1 743 200	—	—
428 00 051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 495 100	3 189 800	1 463 101
429 00 051	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443 00 051	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	469
453 00 051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	18 740
459 00 051	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511 00 051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	2 218 700	2 755 600	2 656 370
514 00 051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	16 400	95 400	15 698
517 00 051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	4 371
518 00 051	Mieten und Pachten.	3 899 300	4 096 400	4 297 348
519 00 051	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	1 004 900	1 023 300	187 314
525 00 051	Aus- und Fortbildung.	290 500	208 600	27 945
526 00 051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527 00 051	Dienstreisen.	104 900	100 000	77 045
529 00 011	Verfügun gsmittel.	300	300	300
537 00 051	Beförderungskosten.	—	—	—
538 00 051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	48 264 400	39 477 900	28 641 973
547 00 051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	1

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	IST 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

812	00	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	145 600	268 100	3 040 826

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2018	—
2019	320 000
2020	480 000
2021ff	—
Gesamtverpflichtung	800 000

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 320.000 EUR zu Lasten 2020 ist gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981	00	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 374 000	1 332 400	1 353 900
989	00	890	Sonstige Verrechnungen.	655 200	808 100	1 181 276
Gesamtausgaben Kapitel 05 80.				65 706 000	57 454 900	46 131 740

Abschluss Kapitel 05 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	627 266
2	Übertragungseinnahmen.	4 571 300	4 403 600	3 699 426
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	57 500 600	31 410 700	31 438 882
Gesamteinnahmen.		62 071 900	35 814 300	35 765 574
4	Personalausgaben.	7 731 800	7 288 800	4 647 374
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	55 799 400	47 757 500	35 908 364
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	145 600	268 100	3 040 826
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	2 029 200	2 140 500	2 535 176
Gesamtausgaben.		65 706 000	57 454 900	46 131 740
Zuschuss/Überschuss.		-3 634 100	-21 640 600	-10 366 165

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2017

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	250.000	15.000	265.100	530.100
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	1.850.000	—	1.850.000
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	—	63.330.000	292.500	3.011.400	66.633.900
05 04	Ordentliche Gerichte	—	388.262.000	2.570.000	37.080.100	427.912.100
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.478.300	2.502.600	724.200	15.705.100
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	2.629.200	—	22.800	2.652.000
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	3.300.400	119.000	824.000	4.243.400
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	6.478.900	123.800	250.000	6.852.700
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	2.870.000	199.200	388.600	3.457.800
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	—	—	4.571.300	57.500.600	62.071.900
	Insgesamt:	—	479.598.800	12.243.400	100.066.800	591.909.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
13.226.600	4.709.500 —	179.300	—	58.400	37.654.200	55.828.000	-55.297.900
—	— —	5.738.800	—	—	—	5.738.800	-3.888.800
71.687.800	38.004.500 —	407.900	100.000	136.200	31.150.100	141.486.500	-74.852.600
339.626.400	283.619.700 150.000	2.795.000	800.000	900.000	126.480.400	754.371.500	-326.459.400
127.364.700	53.878.100 —	11.758.000	1.000.000	7.255.900	50.424.900	251.681.600	-235.976.500
4.920.700	899.000 —	—	—	—	1.715.800	7.535.500	-4.883.500
19.913.800	4.907.500 —	—	—	716.400	6.389.900	31.927.600	-27.684.200
17.217.600	11.942.700 —	17.400	—	40.000	5.833.100	35.050.800	-28.198.100
16.883.200	13.299.500 —	17.700	—	227.000	6.012.700	36.440.100	-32.982.300
7.731.800	55.799.400 —	—	—	145.600	2.029.200	65.706.000	-3.634.100
618.572.600	467.059.900 150.000	20.914.100	1.900.000	9.479.500	267.690.300	1.385.766.400	-793.857.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2017

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2017 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 05	Vollzugsanstalten	4.810.000	560.000	250.000	—	4.000.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.500.000	250.000	250.000	—	4.000.000
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	310.000	310.000	—	—	—
Kap. 05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	800.000	—	320.000	480.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	800.000	—	320.000	480.000	—
	Insgesamt	5.610.000	560.000	570.000	480.000	4.000.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin 2 Stellen können mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden. 1 Stelle für den Präsidenten des Justizprüfungsamtes, erhält eine Amtszulage nach Maßgabe des § 3 Abs. 3 Satz 2 JAG.
B 2	(009)	13		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	16		Ministerialrat/rätin 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(001)	22		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 18 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	6	(5)	Regierungsobererrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 g.D.	(001)	24	(25)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	15	(17)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	6		Obersekretär/in
		153	(155)	

Die Planstellen für Beamte können innerhalb einer Laufbahngruppe auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Amtsbezeichnungen der gleichen Besoldungsgruppe besetzt werden.

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 14	(001)	5,0									1,0									6,0
A 13 g.D.	(001)	25,0				1,0														24,0
A 11	(001)	17,0				1,0		1,0												15,0
Versch.		108,0																		108,0
Zusammen		155,0				2,0		1,0		1,0										153,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 nach Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte 7: Stellenabbau HH 2016:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte 8: Neue Stelle:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoherrat/rätin)

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Höherer Dienst	(001)	3	(1)	Höherer Dienst davon 2 Stellen zur Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie, die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des HMdF.
Gehobener Dienst	(001)	13	(14)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	46,5		Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einer/m Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	1	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
		63,5	(64,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2017						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017			Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
H. Dienst	(001)	1,0									2,0							3,0	
G. Dienst	(001)	14,0								1,0								13,0	
M. Dienst	(000)	3,0								2,0								1,0	
Versch.		46,5																46,5	
Zusammen		64,5								3,0	2,0							63,5	

Zu Spalte 7: Stellenabbau HH 2016:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 8: Neue Stellen:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes
- Umsetzung der Informationssicherheitsrichtlinie -

**Kapitel 05 01
Ministerium**

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Mittlerer Dienst	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		2	(2)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
R 7	(001)	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Generalstaatsanwaltschaft Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 5	(003)	1		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 4	(003)	1		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 4	(008)	1		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Generalstaatsanwalts/anwältin
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 3	(005)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft
R 3	(015)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in einer/eines Leitenden Oberstaatsanwalts/anwältin der Bes.Gr. R 5 oder R 6
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(003)	28,5		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Staatsanwaltschaft
R 2	(008)	56		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 2	(802)	8		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalts/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 8 HBesG
R 2	(901)	3		Oberstaatsanwalt/anwältin als Hauptabteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 9 HBesG
R 2	(101)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 10 HBesG
R 1	(201)	19	(18)	Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 HBesG Gruppenleiter/in
R 1	(002)	268	(255,5)	Staatsanwalt/anwältin
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	1		Oberamtsrat/rätin

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
A 13 AZ	(012)	13	(12)	Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(004)	57,5	(54)	Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(001)	9		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	16	(14)	Amtsrat/rätin
A 12	(004)	41		Amtsanwalt/anwältin
A 11	(001)	15		Amtmann/Amtfrau
A 11	(003)	31,5	(28,5)	Justizamtmann/amtfrau
A 10	(001)	19		Oberinspektor/in
A 10	(003)	22,5		Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(005)	7	(6)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(010)	8		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	24,5		Amtsinspektor/in
A 8	(003)	48	(45)	Justizhauptsekretär/in
A 8	(007)	1		Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 7	(003)	47,5	(42)	Justizobersekretär/in 5 Planstellen dürfen auch mit Justizsekretäranwärtern/innen besetzt werden.
A 7	(007)	6		Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 6	(005)	64		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in davon 2 Planstellen ku in Stellen für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6	(003)	10,5	(11,5)	Justizsekretär/in
A 5	(002)	4	(2)	Justizhauptwachtmeister/in
		860,5	(827)	

Die Planstellen für Staatsanwälte können auch mit Richtern der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017				
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
R 1	(002)	255,5										12,5									268,0
R 1	(201)	18,0										1,0									19,0
A 13 AZ	(012)	12,0										1,0									13,0
A 13 g.D.	(004)	54,0										3,5									57,5
A 12	(001)	14,0										2,0									16,0
A 11	(003)	28,5										3,0									31,5
A 9 g.D.	(005)	6,0				1,0															7,0
A 8	(003)	45,0										3,0									48,0
A 7	(003)	42,0				1,0	2,0					6,5									47,5
A 6	(003)	11,5					1,0														10,5
A 5	(002)	2,0										2,0									4,0
Versch.		338,5																			338,5
Zusammen		827,0				2,0	3,0					34,5									860,5

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 von Kap. 05 04:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 nach Kap. 05 04:

2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär/in)

Zu Spalte 8: Neue Stellen:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 AZ (Staatsanwalt/anwältin)

3,5 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)

2 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Justizhauptwachtmeister/in)

- Häuser des Jugendrechts -

9 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 AZ (Oberamtsanwalt/anwältin)

3,5 Planstellen der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsanwalt/anwältin)

2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)

6,5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Dezember 2015 (GVBl. S. 594) und § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwalte)

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a) (Rechts- pflieger)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	–	–	1,00	1,0
A 13 g.D.	(001)	–	–	9,00	9,0
A 12	(001)	–	–	16,00	16,0
A 11	(001)	–	–	15,00	15,0
A 11	(003)	–	–	31,50	31,5
A 10	(001)	–	–	19,00	19,0
A 10	(003)	–	–	22,50	22,5
A 9 g.D.	(005)	–	–	7,00	7,0
Zusammen		–	–	121,0	121,0

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,00	–	–	8,0
A 9 m.D.	(001)	22,00	–	2,50	24,5
A 8	(003)	22,00	–	26,00	48,0
A 8	(007)	–	1,00	–	1,0
A 7	(007)	–	6,00	–	6,0
A 7	(003)	–	–	47,50	47,5
A 6	(003)	–	–	10,50	10,5
A 6	(005)	–	64,00	–	64,0
A 5	(002)	–	4,00	–	4,0
Zusammen		52,00	75,00	86,50	213,5

Zu Spalte "Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)" und Zeile A 6 (005):

davon 2 Planstellen ku in Stellen fur Tarifbeschaftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).

bersicht ber den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	9
A 10	15
Summe	25

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
R 3	(968)	1		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(968)	3		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(970)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 2	(998)	3		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(968)	1		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(976)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(977)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(978)	1		Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	7		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(985)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	40	(33)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	7	(8)	Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
R 1	(997)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 12	(976)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsanwalt/anwältin -
A 12	(992)	2	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin -
A 11	(978)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(992)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 6	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in -
A 7	(976)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		99	(94)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017			Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
R 2	(992)	0,0		1,0														1,0	
R 1	(976)	7,0						1,0										6,0	
R 1	(984)	7,0		1,0				1,0										7,0	
R 1	(985)	3,0		1,0														4,0	
R 1	(992)	33,0		20,0		2,0		12,0								1,0		40,0	
R 1	(998)	8,0				1,0												7,0	
A 12	(976)	1,0														1,0		2,0	
A 12	(992)	5,0						2,0									1,0	2,0	
A 11	(978)	0,0		1,0														1,0	
A 10	(992)	2,0		1,0														3,0	
A 9 g.D.	(992)	1,0						1,0										0,0	
A 7	(976)	1,0						1,0										0,0	
Versch.		26,0																26,0	
Zusammen		94,0		25,0		3,0		18,0								2,0	1,0	99,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 04:
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 1
1 Leerstelle kw der Bes.Gr. R 1

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 nach Kap. 05 04:
1 Leerstelle kw der Bes.Gr. R 1

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2017	Stellen (2016)	
Gehobener Dienst	(001)	10		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	442	(438)	Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	-	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
		453	(452)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
R 8	(001)	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	2		Präsident/in des Landgerichts davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 5 (Kennung 001) mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
R 5	(002)	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	7		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(003)	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	2		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	35	(34)	Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(701)	7		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 7 HBesG
R 2	(602)	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(404)	19		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 2 (Kennung 004) mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
R 2	(001)	100,5	(99,5)	Richter/in am Oberlandesgericht 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft besetzt werden.
R 2	(002)	163	(157)	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	13		Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	19	(20)	Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/ einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	44		Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 2	(503)	1		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 HBesG.
R 1	(101)	3	(4)	Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 HBesG davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 1 (Kennung 001) mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
R 1	(001)	794,5	(735,5)	Richter/in am Amts- und Landgericht 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. davon 3 kw zum 31.12.2019.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
C 3	(003)	2		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o.AZ oder mit dem/der Direktor/in des Studienzentrums Rotenburg als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung der Bes.Gr. B 2 besetzt werden.
C 2	(002)	3		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. W 2, Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13, A 14 oder A 15 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	12	(11)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	14		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	58	(54)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	211	(205)	Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	(003)	337	(329)	Justizamtman/amtfrau
A 11	(001)	58,5	(59,5)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(003)	191	(185,5)	Justizoberinspektor/in davon 2 Stellen zur Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Führung des Zentralen Schutzschriftenregisters. davon 1 kw zum 31.12.2019.
A 10	(001)	106,5		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(005)	145,5	(146,5)	Justizinspektor/in Bis zu 100 Planstellen dürfen auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 AZ	(012)	60		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(010)	69,5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(003)	143		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 m.D.	(001)	179,5		Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Diensts mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	(004)	87		Gerichtsvollzieher/in Bis zu 5 Planstellen dürfen auch mit Beamten/innen des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(003)	247	(237)	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(006)	2		Hauptwerkmeister/in
A 8	(007)	7		Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
A 8	(014)	7		Justizvollstreckungshauptsekretär/in
A 7	(003)	256	(246)	Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden. 11 Planstellen dürfen auch mit Justizsekretäranwärtern/innen besetzt werden. davon 3 kw zum 31.12.2019.
A 7	(004)	6	(8)	Justizvollstreckungsobersekretär/in
A 7	(006)	3		Oberwerkmeister/in
A 7	(007)	15	(12)	Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 6	(005)	333	(336)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (3 DW für Hausmeister)
A 6	(003)	30	(26)	Justizsekretär/in
A 5	(002)	14		Justizhauptwachtmeister/in
		3825,5	(3717)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017			Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
R 3	(007)	34,0						1,0										35,0	
R 2	(001)	99,5						1,0										100,5	
R 2	(002)	157,0						6,0										163,0	
R 2	(005)	20,0													1,0			19,0	
R 1	(001)	735,5					1,0	57,0						1,0				794,5	
R 1	(101)	4,0						1,0										3,0	
A 14	(001)	11,0										1,0						12,0	
A 13 h.D.	(001)	1,0											1,0					0,0	
A 13 g.D.	(001)	54,0									3,0		1,0					58,0	
A 12	(001)	205,0									7,0		1,0					211,0	
A 11	(001)	59,5													1,0			58,5	
A 11	(003)	329,0									7,0			1,0				337,0	
A 10	(003)	185,5									3,0			2,5				191,0	
A 9 g.D.	(005)	146,5				1,0												145,5	
A 8	(003)	237,0									10,0							247,0	
A 7	(003)	246,0				2,0	1,0				12,0				3,0			256,0	
A 7	(004)	8,0								2,0								6,0	
A 7	(007)	12,0												3,0				15,0	
A 6	(003)	26,0				1,0								3,0				30,0	
A 6	(005)	336,0													3,0			333,0	
Versch.		810,5																810,5	
Zusammen		3717,0				3,0	2,0	1,0	3,0	107,0			2,0	2,0	10,5	8,0		3825,5	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

- Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 von Kap. 05 03:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär/in)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 nach Kap. 05 03:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
- Zu Spalte 7: Stellenabbau HH 2016:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizvollstreckungsoberssekretär/in)
- Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden eines ku-Vermerks bei Bes.Gr. R 1:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Direktor/in des Amtsgerichts) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
- Zu Spalte 8: Neue Stellen:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Vorsitzende/r Richter/in am Oberlandesgericht)
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht)
4 Planstellen der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht)
25 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
- Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -
- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
- Haus des Jugendrechts -
- 2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht)
31 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
7 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
7 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
10 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)
12 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
- Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
- Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 08:
0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in 0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
- Stellenumwandlungen:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär/in)
- Stellenumsetzungen von 428:
2 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Dezember 2015 (GVBl. S. 594) und § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a) (Rechtspfleger)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirksrevision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	9,00	–	5,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	30,00	3,00	24,00	57,0
A 12	(001)	126,00	7,50	75,50	209,0
A 11	(001)	–	–	58,50	58,5
A 11	(003)	268,50	7,00	59,50	335,0
A 10	(001)	–	–	106,50	106,5
A 10	(003)	105,00	8,50	76,50	190,0
A 9 g.D.	(005)	109,00	3,50	33,00	145,5
Zusammen		647,5	29,5	438,5	1.115,5

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a (Rechtspfleger) und Zeile A 10 (003):
davon 1 Planstelle kw zum 31.12.2019.

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes. Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	69,50	–	–	69,5
A 9 m.D.	(001)	144,00	–	35,50	179,5
A 8	(003)	94,00	–	153,00	247,0
A 8	(006)	–	–	2,00	2,0
A 8	(007)	–	7,00	–	7,0
A 8	(014)	–	–	7,00	7,0
A 7	(003)	–	–	256,00	256,0
A 7	(004)	–	–	6,00	6,0
A 7	(006)	–	–	3,00	3,0
A 7	(007)	–	15,00	–	15,0
A 6	(003)	–	–	30,00	30,0
A 6	(005)	–	333,00	–	333,0
A 5	(002)	–	14,00	–	14,0
Zusammen		307,5	369,00	492,5	1.169,0

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittleren Dienstes)" und Zeile A 9 m.D. (001):
davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 7 (003):
davon 3 kw zum 31.12.2019.

Übersicht über die Lehrkräfte an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	2
c) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1
A 12	2
A 11	2
A 10	1
Zusammen	13

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Übersicht über die Lehrkräfte an der Ausbildungsstätte des mittleren Dienstes in Rotenburg a.d. Fulda

Bes. Gr.	Stellen
a) höherer Dienst	
A 14	1,0
b) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1,0
A 12	2,0
A 11	1,5
A 10	1,0
Zusammen	6,5

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen) *

Bes.Gr.	Stellen
A 13 g.D.	6,00
A 12	23,00
A 11	56,50
A 10	95,50
A 9 g.D.	-
Zusammen	181,0

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe 05 04 - 428.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 2	(995)	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 2	(998)	6	(7)	Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
R 1	(966)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(971)	8	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(974)	5	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(986)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(984)	13	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(992)	83	(76)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(997)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
R 1	(998)	12	(11)	Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
A 11	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(992)	8	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	(992)	10	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 9 AZ	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(976)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsinspektor/in -
A 8	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - 1 Gerichtsvollzieher/in und 1 Justizhauptsekretär/in -
A 7	(978)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in -
A 7	(976)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in
A 6	(976)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - 3 Justizsekretäre/innen und 1 Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
		181	(170)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
R 2	(971)	2,0			1,0					1,0												2,0
R 2	(986)	0,0			2,0					1,0												1,0
R 2	(992)	0,0			1,0																	1,0
R 2	(998)	7,0						1,0														6,0
R 1	(971)	6,0			3,0					1,0												8,0
R 1	(974)	3,0									2,0											5,0
R 1	(984)	16,0			3,0					6,0												13,0
R 1	(986)	7,0			4,0					5,0												6,0
R 1	(992)	76,0			45,0	2,0				40,0												83,0
R 1	(998)	11,0				1,0																12,0
A 11	(992)	1,0								1,0												0,0
A 10	(992)	7,0			6,0					6,0									1,0			8,0
A 9 g.D.	(992)	8,0			4,0					2,0												10,0
A 7	(978)	2,0			1,0																	3,0
A 6	(976)	5,0								1,0												4,0
Versch.		19,0																				19,0
Zusammen		170,0			70,0	3,0	1,0			64,0	2,0								1,0			181,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 03:
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 1
1 Leerstelle kw der Bes.Gr. R 1

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 von Kap. 05 03:
1 Leerstelle kw der Bes.Gr. R 1

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 08:
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 2

Zu Spalte 8: Neue Stellen:
2 Leerstellen kw der Bes.Gr. R 1

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
A 9 g.D.	(401)	10		Inspektoranwärter/in Die Stellen können auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 g.D.	(402)	203	(186)	Rechtspflegeranwärter/in
A 6	(402)	198	(167)	Justizsekretäranwärter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden.
A 5	(401)	10		Justizhauptwachtmeisteranwärterin/in
		421	(373)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2017					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 9 g.D.	(402)	186,0									17,0							203,0	
A 6	(402)	167,0									31,0							198,0	
Versch.		20,0																20,0	
Zusammen		373,0									48,0							421,0	

Zu Spalte 8: Neue Stellen:
17 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in)
31 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretäranwärter/in)
- Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Gehobener Dienst	(001)	97,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	1927,5	(1926)	Mittlerer Dienst 49 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. 195 Stellen für den Einzelplan 05 für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund familienbedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung.
Mittlerer Dienst	(000)	4,5	(23)	Altersteilzeitstelle/n kw
RRef	(002)	1802	(1932)	Rechtsreferendare Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden. Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.
Auszubildende	(001)	426	(428)	Auszubildende
		4257,5	(4410)	

Die Stellen können auch mit Gerichtsvollzieheranwärtern/innen sowie Bediensteten mit Dienstleistungsauftrag besetzt werden.

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Beschäftigte in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst übernommen werden und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Beschäftigten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die freigewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	3,5					3,5											0,0	
M. Dienst	(001)	1926,0			1,0				2,5									1927,5	
M. Dienst	(000)	23,0						20,5									2,0	4,5	
RRef	(002)	1932,0								130,0								1802,0	
Azubi	(001)	428,0												2,0				426,0	
Versch.		97,5																97,5	
Zusammen		4410,0			1,0		24,0	2,5	130,0					2,0		2,0		4257,5	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 05:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes (Vertretungspool)

Zu Spalte 8: Stellenabbau HH 2017 ff.:
130 Stellen für Rechtsreferendare

Neue Stellen:
0,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
- Haus des Jugendrechts -

2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach 422:
2 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen)*

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
Gehobener Dienst	25,50
Zusammen	25,5

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe Kap. 05 04 - 422.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Gehobener Dienst	(994)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	6	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	52,5	(43,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		61,5	(51,5)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
2	3	4	5	6		7		8		9		10		11		12			
G. Dienst	(994)	4,0																1,0	3,0
M. Dienst	(993)	4,0			5,0													3,0	6,0
M. Dienst	(994)	43,5			17,0													8,0	52,5
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		51,5			22,0													12,0	61,5

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(057)	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
A 16	(011)	3	(2)	Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	11	(12)	Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	15	(13)	Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	(010)	27	(26)	Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	11,5		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	5		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(008)	10		Psychologierat/rätin
A 13 g.D.	(005)	13,5		Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	(001)	10		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(006)	8		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	37		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	154,5	(157,5)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(010)	7		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin
A 10	(001)	138	(135)	Oberinspektor/in davon 2 kw zum 31.12.2017.
A 10	(002)	6		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	31	(30)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	8		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(013)	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
A 9 AZ	(014)	14		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(015)	16	(13)	Pflegevorsteher/Oberin
A 9 m.D.	(008)	50		Oberpfleger/Oberschwester
A 9 m.D.	(001)	23		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(004)	386	(387)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst
A 9 m.D.	(005)	35		Betriebsinspektor/in
A 8	(001)	57		Hauptsekretär/in
A 8	(005)	748,5	(750,5)	Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst
A 8	(006)	64		Hauptwerkmeister/in davon 2 kw zum 31.12.2017.
A 8	(013)	44		Abteilungspfleger/Abteilungsschwester
A 7	(001)	49		Obersekretär/in
A 7	(005)	468	(438)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst davon 28 kw zum 31.12.2017.
A 7	(006)	25		Oberwerkmeister/in davon 3 kw zum 31.12.2017.
A 6	(001)	7		Sekretär/in
		2687	(2653)	

Die Planstellen für Beamte können innerhalb einer Laufbahngruppe auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Amtsbezeichnungen der gleichen Besoldungsgruppe besetzt werden.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			11	12				
A 16	(011)	2,0											1,0					3,0	
A 15	(008)	12,0												1,0				11,0	
A 14	(001)	13,0													2,0			15,0	
A 14	(010)	26,0								1,0								27,0	
A 11	(001)	157,5														3,0		154,5	
A 10	(001)	135,0								1,0					2,0			138,0	
A 9 g.D.	(001)	30,0													1,0			31,0	
A 9 AZ	(015)	13,0								3,0								16,0	
A 9 m.D.	(004)	387,0				1,0												386,0	
A 8	(005)	750,5				2,0												748,5	
A 7	(005)	438,0									30,0							468,0	
Versch.		689,0																689,0	
Zusammen		2653,0				3,0				35,0			1,0	1,0	5,0	3,0		2687,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 nach Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst)

Zu Spalte 8: Neue Stellen:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Pflegevorsteher/Oberin)

30 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
wegen der vorgesehenen Verkürzung der Wochenarbeitszeit im Beamtenbereich auf 41 Stunden.

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in) nach Bes.Gr. A 16 (Leitender/de Medizinaldirektor/in)

Zu Spalte 10: Stellenumwandlungen:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) in Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin)

Stellenumsetzungen von 428:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Stellenumsetzung von Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1, 2 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Dezember 2015 (GVBl. S. 594) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (M.Vollz./ Verw.d.)	Anlage IX Abs. 2 Nr. 9 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	8,00	8,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	14,00	–	14,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	16,00	16,00
A 9 m.D.	(001)	–	6,00	–	17,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	386,00	–	–	–	386,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	35,00	–	35,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	50,00	50,00
A 8	(001)	–	14,00	–	43,00	57,00
A 8	(005)	748,50	–	–	–	748,50
A 8	(006)	–	–	64,00	–	64,00
A 8	(013)	–	–	–	44,00	44,00
A 7	(001)	–	–	–	49,00	49,00
A 7	(005)	468,00	–	–	–	468,00
A 7	(006)	–	–	25,00	–	25,00
A 6	(001)	–	–	–	7,00	7,00
Summe		1.760,5	20,0	138,0	234,0	2.152,5

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)" und Zeile A 7 (005):
davon 28 kw zum 31.12.2017.

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 2 Nr. 9 (Werkdienst)" und Zeile A 8 (006):
davon 2 kw zum 31.12.2017.

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 2 Nr. 9 (Werkdienst)" und Zeile A 7 (006):
davon 3 kw zum 31.12.2017.

Übersicht über den Erziehungsdienst*

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13 g.D.	2,0
A 12	20,0
A 11	85,5
A 10	53,0
A 9 g.D.	–
Zusammen	160,5

* Weitere Stellen für den Erziehungsdienst siehe Kap. 05 05 - 428.

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	56	5
A 9 g.D.	10	11
Summe	98	31

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)

Aufsteigende Gehälter

A 7	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

		1	(1)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2017						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017			Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Versch.		1,0															1,0		
Zusammen		1,0															1,0		

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)

A 9 g.D.	(401)	22	Inspektoranwärter/in	
A 6	(403)	22	Sekretäranwärter/in	
A 7	(401)	189,5	(170,5)	Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst

		233,5	(214,5)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 7	(401)	170,5										21,0				2,0						189,5
Versch.		44,0																				44,0
Zusammen		214,5										21,0				2,0						233,5

Zu Spalte 8: Neue Stellen:
21 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst)
- Stärkung der inneren Sicherheit (Sicherheitspaket) -

Zu Spalte 10: Stellenumsetzungen nach 428:
2 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Höherer Dienst	(001)	13		Höherer Dienst 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in) im Haushaltsjahr 2018.
Gehobener Dienst	(001)	25,5	(27,5)	Gehobener Dienst 1 Stelle kw mit Ausscheiden der Stelleninhaberin.
Gehobener Dienst	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	125	(122)	Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. davon 4 kw zum 31.12.2017. 1 Stelle für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund familienbedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung. (1 DW im Verwaltungsdienst)
Mittlerer Dienst	(000)	2,5	(18,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		166	(182)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	27,5												2,0				25,5	
G. Dienst	(000)	1,0						1,0										0,0	
M. Dienst	(001)	122,0			1,0									2,0				125,0	
M. Dienst	(000)	18,5						16,0										2,5	
Versch.		13,0																13,0	
Zusammen		182,0			1,0			17,0						2,0	2,0			166,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 04:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes (Vertretungspool)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzungen nach 422:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Stellenumsetzungen von 422:
2 Anwärterstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Übersicht über den Erziehungsdienst*

	Stellen
Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	
Gehobener Dienst	13,50
Zusammen	13,5

* Weitere Stellen für den Erziehungsdienst siehe Kap. 05 05 - 422.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Mittlerer Dienst	(993)	2	(3,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		2	(3,5)	

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
R 6	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(302)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 HBesG
R 3	(009)	10		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Finanzgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(012)	25	(26)	Richter/in am Hessischen Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in kraft Auftrags besetzt werden.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	(0,5)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 6	(005)	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
		52	(55,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
R 2	(012)	26,0									1,0											25,0
A 13 g.D.	(000)	1,0									1,0											0,0
A 10	(001)	0,5															0,5					0,0
A 9 AZ	(000)	1,0									1,0											0,0
Versch.		27,0																				27,0
Zusammen		55,5									3,0						0,5					52,0

Zu Spalte 7: Stellenabbau HH 2016:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Hessischen Finanzgericht)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 04:
0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2017	(2016)

Aufsteigende Gehälter

R 2	(998)	1	(-)	Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden

1 (-)

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
R 2	(998)	0,0					1,0															1,0
Versch.		0,0																				0,0
Zusammen		0,0					1,0															1,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 04:
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 2

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Gehobener Dienst	(001)	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	18		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		19	(20)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2017						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017			Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(000)	1,0				1,0						0,0							
Versch.		19,0										19,0							
Zusammen		20,0				1,0						19,0							

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Mittlerer Dienst	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
R 8	(002)	1		Präsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 7 für eine Präsidentin/ einen Präsidenten des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs mit Ausscheiden des Stelleninhabers Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs
R 3	(010)	9		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	5		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(013)	21	(22)	Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	32		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon 4 kw zum 31.12.2019.
R 2	(702)	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 7 HBesG
R 1	(004)	85		Richter/in am Verwaltungsgericht davon 8 kw zum 31.12.2019.
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	9		Oberinspektor/in davon 4 kw zum 31.12.2019.
A 9 AZ	(010)	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	16		Obersekretär/in davon 8 kw zum 31.12.2019.
A 7	(007)	1		Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 6	(005)	11		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
		230	(231)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017			Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	12							
R 2	(013)	22,0										1,0						21,0	
Versch.		209,0																209,0	
Zusammen		231,0										1,0						230,0	

Zu Spalte 7: Stellenabbau HH 2016:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Dezember 2015 (GVBl. S. 594) und § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	1	1
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	1	3	4
A 10	(001)	–	9	9
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		2	18	20

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 10 (001):
davon 4 kw zum 31.12.2019.

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	–	3	6
A 8	(001)	–	–	8	8
A 7	(001)	–	–	16	16
A 7	(007)	–	1	–	1
A 6	(005)	–	11	–	11
Zusammen		6	12	27	45

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 7 (001):
davon 8 kw zum 31.12.2019.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Höherer Dienst	(001)	1		Höherer Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	116		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		117	(118)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2017					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017			Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
M. Dienst Versch.	(000)	1,0 117,0							1,0									0,0 117,0
Zusammen		118,0							1,0									117,0

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Mittlerer Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	(5)	

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitsachen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
R 6	(005)	1		Präsident/in des Hessischen Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(303)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 HBesG
R 3	(012)	16		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Landesarbeitsgericht
R 3	(014)	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(603)	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(405)	5		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG
R 2	(015)	1		Direktor/in des Arbeitsgerichts
R 2	(016)	5		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(103)	1		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 HBesG davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 1 (Kennung 005) mit Ausscheiden des Stel- leninhabers.
R 1	(005)	56,5	(58,5)	Richter/in am Arbeitsgericht
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	4		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
		126,5	(128,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017			Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
R 1	(005)	58,5									2,0										56,5	
Versch.		70,0																				70,0
Zusammen		128,5									2,0											126,5

Zu Spalte 7: Stellenabbau HH 2016:
2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Arbeitsgericht)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Dezember 2015 (GVBl. S. 594) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	3	4
A 12	(001)	1	6	7
A 11	(001)	–	8	8
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Summe		2	31	33

Zu Spalte Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirksrevision) und Zeile A 13 g.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
Zusammen		1	2	3

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
A 9 g.D.	(402)	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	(6)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Gehobener Dienst	(001)	6		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	174		Mittlerer Dienst
Auszubildende	(001)	9		Auszubildende
		189	(189)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Mittlerer Dienst	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	(5)	

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
R 7	(002)	1		Präsident/in des Hessischen Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(007)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landessozialgerichts
R 3	(008)	7		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Landessozialgericht
R 3	(013)	1		Präsident/in des Sozialgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(406)	4		Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG
R 2	(604)	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(009)	23	(24)	Richter/in am Hessischen Landessozialgericht
R 2	(010)	2		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	4		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	2		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(003)	63		Richter/in am Sozialgericht
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13 g.D.	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(000)	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	(2)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6	(007)	2		Oberamtsmeister/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
A 5	(001)	8,5		Oberamtsmeister/in

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017			Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(009)	24,0					1,0											23,0	
R 1	(003)	63,0																63,0	
A 13 g.D.	(000)	1,0					1,0											0,0	
A 11	(000)	1,5					1,0											0,5	
A 8	(001)	2,0					1,0											1,0	
A 7	(001)	3,0					1,0						1,0					3,0	
Versch.		68,5																68,5	
Zusammen		163,0					1,0	4,0						1,0				159,0	

Zu Spalte 7: Stellenabbau HH 2016:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Hessischen Landessozialgericht)

Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 8:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach 428:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Dezember 2015 (GVBl. S. 594) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	2	2
A 12	(001)	–	7	7
A 11	(001)	1	11	12
A 10	(001)	–	6	6
A 9 g.D.	(001)	–	2	2
Zusammen		1	28	29

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3,0	–	3,0
A 8	(001)	–	1,0	1,0
A 7	(001)	–	3,0	3,0
A 6	(007)	–	2,0	2,0
A 6	(001)	–	2,0	2,0
A 5	(001)	–	8,5	8,5
Zusammen		3,0	16,5	19,5

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 7 (001):

1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2017	(2016)

Aufsteigende Gehälter

R 2	(984)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	(995)	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 1	(984)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(986)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	5	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden

---

 14 (14)

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
R 2	(984)	1,0			2,0																	3,0
R 1	(984)	0,0			2,0																	2,0
R 1	(986)	0,0			1,0																	1,0
R 1	(992)	10,0			2,0						7,0											5,0
Versch.		3,0																				3,0
Zusammen		14,0			7,0						7,0											14,0

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
A 9 g.D.	(401)	3		Inspektoranwärter/in
		3	(3)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Gehobener Dienst	(001)	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	140,5		Mittlerer Dienst davon 4 Stellen für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund familien- bedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung.
Mittlerer Dienst	(000)	-	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
		143,5	(145,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2017	(2016)	
Feste Gehälter				
B 3	(032)	1		Präsidentin oder Präsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 oder R 3 o. AZ besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(065)	1		Vizepräsidentin oder Vizepräsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 mit AZ besetzt werden.
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 o. AZ besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 13 g.D.	(001)	6	(5)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	11		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	24	(21)	Amtmann/Amtfrau 1 Stelle darf mit einem Ersten Pflegevorsteher der Bes.Gr. A 10 mit Amtszulage besetzt werden.
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4	(7)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	14	(12)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	15	(14)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	11	(12)	Obersekretär/in
A 6	(001)	–	(1)	Sekretär/in
		103	(101)	

Die Planstellen für Beamte können innerhalb einer Laufbahngruppe auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Amtsbezeichnungen der gleichen Besoldungsgruppe besetzt werden.

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2017				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017			Sonstige Verände- rungen 2017			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 13 g.D.	(001)	5,0			1,0																6,0
A 11	(001)	21,0			1,0					1,0					1,0						24,0
A 9 g.D.	(001)	7,0															3,0				4,0
A 9 m.D.	(001)	12,0			1,0								1,0								14,0
A 8	(001)	14,0			2,0									1,0							15,0
A 7	(001)	12,0															1,0				11,0
A 6	(001)	1,0															1,0				0,0
Versch.		29,0																			29,0
Zusammen		101,0			5,0					1,0			1,0	1,0	1,0	5,0					103,0

- Zu Spalte 6: Stellenübertragungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 von Kap. 05 01:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Stellenübertragungen gem. § 8 Abs. 2 HG 2016 von Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
- Zu Spalte 8: Neue Stelle:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Projekt elektronisches Datenbankgrundbuch -
- Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in) nach Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
- Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder -
- Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
- Stellenumsetzung von Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Stellenumsetzungen nach 428:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Sekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 16. Dezember 2015 (GVBl. S. 594) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3,00	–	3,0
A 9 m.D.	(001)	14,00	–	14,0
A 8	(001)	15,00	–	15,0
A 7	(001)	–	11,00	11,0
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		32,0	11,0	43,0

Übersicht über die Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder (GÜL)

Bes. Gr.	Stellen
A 13 g.D.	1,00
A 12	1,00
A 11	3,00
A 10	2,00
A 9 g.D.	2,00
A 9 m.D.	2,00
A 8	3,00
A 7	3,00
Zusammen	17,0

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2017	(2016)

Aufsteigende Gehälter

A 7	(978)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		–	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2016	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2017					
			§ 50 LHO		§ 10 HG			§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017		Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
A 7	(978)	1,0									1,0							0,0		
Versch.		0,0																0,0		
Zusammen		1,0									1,0							0,0		

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2017	(2016)	
Höherer Dienst	(001)	2		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	16	(11)	Gehobener Dienst 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
Mittlerer Dienst	(001)	10	(11)	Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einem/r Schwerbehinderten besetzt werden.
		28	(24)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Tarifbeschäftigte des Landes, die zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel oder zu einer anderen Auslandsdienststelle des Landes Hessen versetzt oder für einen Zeitraum von mehr als drei Monaten abgeordnet werden und aus diesem Grund einen dienstlichen Wohnsitz im Ausland begründen, können außertariflich Auslandsdienstbezüge, Kaufkraftausgleich sowie Schulbeihilfen in entsprechender Anwendung der für vergleichbare Beamte des Landes jeweils geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen gewährt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch										12							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2017			Hebungen 2017		Umset- zungen/ Umwandl. 2017		Sonstige Verände- rungen 2017		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-			
G. Dienst	(001)	11,0											3,0		2,0					16,0
M. Dienst	(001)	11,0												3,0	2,0					10,0
Versch.		2,0																		2,0
Zusammen		24,0											3,0	3,0	4,0					28,0

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 10: Stellenumsetzungen von 422:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Sekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes